



2. Direktwahl des Oberbürgermeisters 2011



Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Wahllokal



Oberbürgermeisterwahl

11. Sept. 2011

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

2. Direktwahl des Oberbürgermeisters am 11. Sept. 2011 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnis (Wahlgebiet)**

Amtliche Endergebnisse

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlgänge Wahlvorschläge Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse (Parteien, Bewerber)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Strukturdaten je Stadtteil**

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

Amtliches Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl

Einzige Wahl am 11. September 2011

Wahlberechtigte

ohne Sperrvermerk im Wählerverz. (Wahl nur im Wahlraum)	59 459	88,30 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	7 881	11,70 %
insgesamt	67 340	

Wählende

insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	34 099	50,64 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt / Rücklaufquote	7 543	95,71 %

Stimmzettel

ungültig	720	2,11 %
gültig	33 379	97,89 %

Kandidaturen und Stimmen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands		Thomas Städtler	9 926	29,74 %
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen		Andreas Wagner	12 059	36,13 %
Freie Demokratische Partei		Dr. Michael von Teichman	862	2,58 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Michael von den Berg	3 977	11,91 %
Einzelbewerbung	 Einzelbewerbung	Stefan Becker	3 062	9,17 %
Einzelbewerbung	 Einzelbewerbung	Nils Böhme	1 232	3,69 %
Die Friesen		Fred Iken	330	0,99 %
FREIE WÄHLER		Frank Uwe Walpurgis	1 378	4,13 %
PIRATEN Partei		Rainer Büscher	553	1,66 %

Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Oberbürgermeisterwahl am 11. Sept. 2011

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt

Wahlgebiet

**Stadt
insgesamt**

Alle Wahlbezirke

**Summe
Wahl-
raum**

Alle Briefwahlbezirke

**Summe
Brief-
wahl**

Einzige Wahl am 11. September 2011

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	59 459 88,30 %	59 459 88,30 %	
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	7 881 11,70 %	7 881 11,70 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	67 340	67 340	
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (<i>Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %</i>)	34 099 50,64 %	26 556 39,44 %	7 543 11,20 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	7 543		7 543
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	95,71 %		
Stimmen		Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig	720 2,11 %	571 2,15 %	149 1,98 %
D	gültig	33 379 97,89 %	25 985 97,85 %	7 394 98,02 %
D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Städtler	9 926 29,74 %	7 926 30,50 %	2 000 27,05 %
D2	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Wagner	12 059 36,13 %	9 163 35,26 %	2 896 39,17 %
D3	Freie Demokratische Partei Dr. v. Teichman	862 2,58 %	531 2,04 %	331 4,48 %
D4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN von den Berg	3 977 11,91 %	3 117 12,00 %	860 11,63 %
D5	Einzelbewerbung Becker	3 062 9,17 %	2 541 9,78 %	521 7,05 %
D6	Einzelbewerbung Böhme	1 232 3,69 %	908 3,49 %	324 4,38 %
D7	Die Friesen Iken	330 0,99 %	247 0,95 %	83 1,12 %
D8	FREIE WÄHLER Walpurgis	1 378 4,13 %	1 119 4,31 %	259 3,50 %
D9	PIRATEN Partei Büscher	553 1,66 %	433 1,67 %	120 1,62 %

Wahlorganisation

Wahltag

Die Amtszeit des Oberbürgermeisters Eberhard Menzel endete am 31.10.2011.

Der Wahltermin für die Wahl eines nächsten Oberbürgermeisters musste gemäß § 45b Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes vom Rat der Stadt Wilhelmshaven bestimmt werden. Da am 11.9.2011 die Wahl des Rates der Stadt Wilhelmshaven anstand, beschloss der Rat, ebenfalls an diesem Tag die Wahl des Oberbürgermeisters durchzuführen.

Der Gemeindevahleleiter für die Stadt Wilhelmshaven
Wahlbekanntmachung
Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
für die Oberbürgermeisterwahl am 11. September 2011

Für die Amtszeit „1. November 2011 bis 31. Oktober 2019“ (= acht Jahre) ist eine Oberbürgermeisterin oder ein Oberbürgermeister für die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven direkt zu wählen (nachfolgend kurz OB-Wahl genannt). Mit dieser Wahlbekanntmachung fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen für diese OB-Wahl auf.

1. Rechtsgrundlagen
Für die OB-Wahl gelten
- die wahlrechtlichen Bestimmungen der Niedersächs. Gemeindeordnung (NGO);
- das Niedersächsische Kommunalwahlgesetz (NKWG);
- die Niedersächsische Kommunalverfassungsordnung (NKVO).
Es ist in Niedersachsen beabsichtigt, mehrere kommunalrechtliche Gesetze in einem neuen Niedersächs. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zusammenzufassen und gleichzeitig zu modernisieren. Insofern stehen die in dieser Wahlbekanntmachung genannten Bestimmungen unter dem Vorbehalt von Änderungen.

2. Wahltermin
Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschloss gemäß § 45b Abs.2 NKWG, die OB-Wahl am
Sonntag, 11. September 2011,
von 8.00 bis 18.00 Uhr,
durchzuführen (zeitgleich mit den in Niedersachsen stattfindenden Kommunalwahlen). Nach dem zurzeit geltenden Kommunalwahlrecht ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Erfüllt keine Person diese Voraussetzung, findet am zweiten Sonntag nach dieser Wahl (25. September 2011) eine Stichwahl zwischen den beiden Personen statt, die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten haben (§§ 45b Abs. 3; 45g Abs. 2 NKWG). Es ist jedoch möglich, dass bis zum Wahltag das NKWG dahingehend geändert wird, dass die Person gewählt ist, die am Tag der Hauptwahl die Mehrheit der Stimmen erhalten hat. Dann entfällt die Stichwahl.

3. Wahlbarkeit
Wahlbar ist gemäß § 61 Abs. 3 NGO, wer am Wahltag das 23., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat. Die Person muss die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Ferner muss die Person die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland eintritt. An den Wohnsitz werden keine Anforderungen gestellt.

4. Wahlvorschläge
Ein Wahlvorschlag kann von einer Partei, von einer Gruppe von Wahlberechtigten (Wählergruppe) oder von einer Einzelperson eingereicht werden. Niemand darf für mehrere gleichzeitig stattfindende Direktwahlen vorgeschlagen werden.
Eine Partei kann nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie spätestens bis Montag, dem 13. Juni 2011, ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt hat und der Landeswahlausschuss ihre Parteigenschaft festgestellt hat. Von dieser Wahlanzeige sind gemäß § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 NKWG folgende Parteien befreit:
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE
Freie Demokratische Partei FDP
DIE LINKE. Niedersachsen DIE LINKE.

5. Zahl der Unterschriften für Wahlvorschläge
Für die OB-Wahl müssen die Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen persönlich und handschriftlich unterzeichnet werden (Unterstützungsunterschriften) von
mind. 220 wahlberechtigten Personen.
Die Wahlberechtigung muss jeweils zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Jede Unterstützungsunterschrift muss einzeln auf einem Formblatt erfolgen. Die Formblätter gibt der Gemeindevahleleiter kostenfrei heraus, Parteien und Wählergruppen erhalten diese Formblätter jedoch nur dann, wenn dem Gemeindevahleleiter gegenüber bestätigt wird, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber gemäß § 24 Abs. 1 NKWG in einer für diesen Zweck einberufenen Versammlung in geheimer Wahl bestimmt wurde.
Von der Sammlung der Unterstützungsunterschriften sind gemäß § 45d Abs. 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 1 NKWG befreit:
a) der bisherige Amtsinhaber;
b) die unter 4. aufgeführten Parteien;
c) Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD);
d) die Wählergruppe Bildung, Arbeit, Soziales und Umwelt
- Freie Liste für Wilhelmshaven (BASU);
e) die Wählergruppe Linke Alternative Wilhelmshaven (LAW).

6. Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen
Die Wahlvorschläge sind mit allen erforderlichen Unterlagen möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis Montag, 25. Juli 2011, 18.00 Uhr, beim Gemeindevahleleiter bzw. bei der ausführenden Dienststelle Statistik/Wahlen, Rathausplatz 7, eingereicht werden (Auskünfte: E-Mail: wahlamt@stadt.wilhelmshaven.de oder Telefon 04421/16-1234).

Wilhelmshaven, den 2. Oktober 2010
Menzel
Gemeindevahleleiter

Dauer der Amtszeit

Aufgrund § 61 der zu dem Wahlzeitpunkt geltenden Niedersächsischen Gemeindeordnung wurde der neue Oberbürgermeister für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (1.11.2011 - 31.10.2019).

Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“ des Ortes. In der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven war es seit 2003 der Oberbürgermeister Eberhard Menzel. Er konnte diese Oberbürgermeisterwahl leiten, da er selbst nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidierte.

Innerhalb der Verwaltung nahm das Wahlamt die vielfältigen Aufgaben wahr:

- Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke;
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk;
- Suche (und evtl. Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk;
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk;
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten;
- Ausgabe und Versand von beantragten Briefwahlunterlagen;
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für Wahlvorstände/Wahlzentrale;
- Entgegennahme und Verarbeitung der Wahlergebnisse;
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Informations- und Ergebnisbroschüren).

Für die Vorbereitung und Durchführung einer Oberbürgermeisterwahl gab es keinen Landes- bzw. Bundeszuschuss. So gesehen waren kommunale Wahlen für den Haushalt einer Gemeinde stets eine teure Angelegenheit.

Wahlorgane

Gemeindewahlleitung

Laut dem Niedersächs. Kommunalwahlgesetz war der Hauptverwaltungsbeamte gleichzeitig der Gemeindewahlleiter. Nur wenn der Rat der Stadt eine andere Regelung wünschte, musste er eine andere Person berufen. Das wäre zum Beispiel notwendig, wenn der Gemeindewahlleiter selbst kandidierte.

Da der Oberbürgermeister Eberhard Menzel nicht erneut kandidieren wollte, war er also Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 2011.



Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 2011:
Oberbürgermeister
der Stadt Wilhelmshaven:
Eberhard Menzel

Bei einer Kommunalwahl musste der Rat der Stadt den stellvertretenden Gemeindewahlleiter berufen. So wurde bereits 2010 Rudolf Perkams als Leiter des städtischen Wahlamtes zum stellv. Gemeindewahlleiter ernannt.

Stellvertretender Gemeindewahlleiter
und gleichzeitig Leiter des
Wahlamtes der Stadt Wilhelmshaven:
Rudolf Perkams



Die Gemeindewahlleitung war für die Annahme und Prüfung der Wahlvorschläge zuständig. Sie beschaffte die Stimmzettel, wirkte an der Prüfung der Wahlergebnisse mit und traf schließlich die Feststellungen über die Sitznachfolge bzw. das Ausscheiden von Ersatzpersonen.

Gemeindewahlausschuss Kommunalwahlen 2011 in Wilhelmshaven

Vorsitzender
Eberhard Menzel

Stellv. Vorsitzender
Rudolf Perkams

Mitglieder
Heino Janssen
Carsten Dietz
Hans-Joachim Jasny
Jesus Freiria Maceira
Manfred Kaluza
Dr. Martin Wein

Stellvertr. Mitglieder
Sabine Linkohr
Traute Huppertz
Horst Radmer
Carlos de la Torre Pena
Günter Hinrichs
Timo Thomas

Gemeindewahlausschuss

Der Gemeindewahlausschuss setzte sich aus dem Gemeindewahlleiter (Vorsitzender) und sechs weitere von ihm berufene Mitglieder zusammen. Alle Mitglieder waren ehrenamtlich tätig. Der Wahlausschuss hatte wichtige Beschlüsse für das Wahlverfahren zu erlassen und das endgültige Wahlergebnis festzustellen. Er vertrat praktisch die wahlberechtigte Bevölkerung.

Es war daher wichtig, nach Möglichkeit ein breites politisches Spektrum in diesem Gremium zu erhalten. Deshalb wurden zunächst für Vorschläge zur Besetzung dieses Gremiums die im aktuellen Rat vertretenen stimmenstärksten Parteien und Wählergruppen angesprochen.

Die Zusammensetzung dieses Ausschusses wurde in der Wilhelmshavener Zeitung bekanntgemacht (Zusammensetzung siehe unten links).

Wahlvorstände und Briefwahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand mit bis zu 9 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern gebildet - ebenso auch für Briefwahlvorstände.

Die Wahlvorstände wurden durch ausführliche und bilderte Leitfäden auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Stadt Wilhelmshaven

Der Oberbürgermeister

WICHTIGE WAHLSACHE

Stadt Wilhelmshaven 26382 Wilhelmshaven - Wahlamt

Herr **FB/Amt: 17-50**

26382 Wilhelmshaven

Gebührenfreie Rufnummer:
0800 1 666 000
Wahlamt Wilhelmshaven



Frau Marie-Katrin Hausberg
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Abteilung Statistik/Wahlen (Wahlamt)
Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/16-1275 - Telefax: 04421/16-41 1275
E-Mail: wahl@stadt.wilhelmshaven.de

Az.: 61-05 / 124-1

Sonntag, 19. Juli 2020

Übertragung eines Wahlerehnamtes für die Kommunalwahlen am 11.09.2011

Sehr geehrter Herr

am 11. September 2011 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. In Wilhelmshaven werden der Rat der Stadt Wilhelmshaven, der Oberbürgermeister und im Gebiet der ehem. Gemeinde Sengwarden der Ortsrat neu gewählt. Eine Wahl kann jedoch nur durchgeführt werden, wenn ehrenamtlich Personen in einem Wahlvorstand mitwirken. In diesem Zusammenhang übertrage ich Ihnen gemäß § 13 des Nds. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) in Verbindung mit § 11 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) dieses Wahlerehnamtes:

Tag der Wahl:	Sonntag, 11. September 2011	
Beginn:	7.30 Uhr/12.30 Uhr je nach Schichteinteilung	
Funktion:	Wahlvorsteher	
Aufwandsentsch.	100 € + 1 Tg. Dienstbefreiung oder	insges. 140 €
Wahlbezirk:	124	Innenstadt-West
Wahlraum:	Cäcilienchule, Peterstr. 69	

Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind tagsüber in 2 Schichten einzuteilen. Bitte sprechen Sie die jeweiligen Einsatzzeiten ab. Eine vorläufige Namensliste füge ich bei. Für die Stimmensauszählung ab 18.00 Uhr müssen alle Mitglieder anwesend sein.

Das beigelegte Faltblatt "Fragen und Antworten zum Wahlerehnamtes" ist ein wichtiger Bestandteil dieses Schreibens. Es wird erläutert, ob und wie Sie das Wahlerehnamtes ablehnen können und wie der Speicherung der Daten für künftige Wahlen widersprochen werden kann.

Ich bitte Sie, die beigelegte Erklärung auszufüllen und innerhalb von 2 Wochen an mich zurück zu senden. Da Sie beruflich für die Stadt Wilhelmshaven tätig sind, erklären Sie bitte, ob Sie das höhere Erfrischungsgeld ohne Dienstbefreiung erhalten möchten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Anlagen: Faltblatt "Fragen und Antworten zum Wahlerehnamtes"
Vordruck Erklärung
Umschlag für die Rücksendung der Erklärung
Vorläufige Liste des Wahlvorstandes

Hausberg

Muster der Berufung eines Wahlhelfers

Wahlvorschläge

Regelungen für Wahlvorschläge

Wahlvorschläge konnten Parteien, Wählergruppen und Einzelpersonen einreichen. Eine amtliche Bekanntmachung am 2.10.2010 in der Wilhelmshavener Zeitung forderte hierzu auf. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen mit den gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen beim Gemeindevahlleiter war Montag, 25.7.2011, 18.00 Uhr.

Um die Ernsthaftigkeit eines Wahlvorschlages zu untermauern, mussten zu seiner Unterstützung Unterschriften von Wahlberechtigten gesammelt werden (Unterschriftenquorum).

Die Menge der Unterstützungsunterschriften wurde im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz aufgrund einer Formel geregelt: Zahl der Mitglieder des Rates (ohne Oberbürgermeister) multipliziert mit 5. Somit ergab sich für Wilhelmshaven die Rechnung: $44 \times 5 = 220$.

Jede Unterstützungsunterschrift musste einzeln auf einem speziellen Vordruck geleistet werden. Jeder Wahlberechtigte durfte nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Ein entsprechender Abgleich der Unterschriften wurde vom Wahlamt vorgenommen.

Von dem Unterschriftenquorum waren die Parteien und Wählergruppen befreit, die mit einer gewählten Person im Rat der Stadt, im Niedersächsischen Landtag oder - stammend aus Niedersachsen - im Deutschen Bundestag vertreten waren.

Wählbarkeit

Für die Wählbarkeit bei der Oberbürgermeisterwahl gab es Bestimmungen in der Niedersächs. Gemeindeordnung (NGO), die zum Zeitpunkt dieser Wahl noch galt (... das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz war noch nicht in Kraft getreten).

Wählbar waren Personen, die am Wahltag das 23. Lebensjahr, aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hatten. Die frühere Regelung der NGO, wonach ein Bürgermeister nur bis zum 68. Lebensjahr tätig sein durfte, wurde aufgehoben.

Die kandidierenden Personen mussten die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Der aktuelle Wohnsitz spielte keine Rolle, so dass sich auch „Auswärtige“ bewerben konnten.

Eine besondere Bedingung gab es: Die Person musste die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland eintrat. Auch durfte

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift
(Samtgemeinde-/Ober-/Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl¹⁾)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn die unterzeichnende Person persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, nachdem die Bewerber/der Bewerber für die Samtgemeinde-/Ober-/Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl¹⁾ nach § 24 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes aufgestellt worden ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede wahlberechtigte Person darf mit ihrer Unterschrift nur einen Wahlvorschlag für die Samtgemeinde-/Ober-/Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl¹⁾ unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterzeichnet, macht sich nach § 105 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuchs strafbar.

(Dienststempel) _____ Ausgegeben _____ den _____ 20 ____
(Ort und Datum)
(Die Wahlleitern/Der Wahlleiter)

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag
der/des _____
(Name der Partei oder Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls ihre Kurzbezeichnung, Name des Einzelwahlvorschlags)

In dem _____ als Bewerber/Bewerber
(Familienname, Vorname, Wohnort)

bei der Samtgemeinde-/Ober-/Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl¹⁾ am _____ 20 ____
in/im _____
(Name des Wahlgebiets)

benannt ist.

(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen)

Familienname: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer: _____
Postleitzahl, Wohnort: _____

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung darüber eingeholt wird, dass ich wahlberechtigt bin²⁾.
_____ den _____ 20 ____
(Ort und Datum)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht von der unterzeichnenden Person auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts³⁾

Die vorstehende Unterzeichnerin/Der vorstehende Unterzeichner

ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes⁴⁾

besitzt die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union⁵⁾

Sie/Er erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 48 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 48 Abs. 2 NKomVG) und in dem oben bezeichneten Wahlgebiet am Tag der Unterschriftsleistung wahlberechtigt.

_____ den _____ 20 ____
(Ort und Datum)

(Dienststempel) _____
Gemeinde/Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk⁶⁾
(Handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.
²⁾ Streichen, wenn die unterzeichnende Person die Bescheinigung des Wahlrechts selbst einholen will.
³⁾ Das Wahlrecht darf durch die Gemeinde, die Samtgemeinde oder den gemeindefreien Bezirk jeweils nur einmal für jede Wahl bescheinigt werden. Dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.
⁴⁾ Zutreffendes ankreuzen (☐).
⁵⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

Muster des Formblattes für eine Unterstützungsunterschrift

Die Kandidaturen (Wahlvorschläge)

Beruf (Selbstangabe) und Wohnort zum Zeitpunkt der Kandidatur

1



Thomas Städtler
geboren 1961
wohnhaft in Wilhelmshaven und Lönigen
Bürgermeister der Stadt Lönigen

2



Andreas Wagner
geboren 1968
wohnhaft in Wilhelmshaven
Kaufmann

Gewählt

3



Dr. Michael von Teichman
geboren 1950
wohnhaft in Wilhelmshaven
Arzt

4



Michael von den Berg
geboren 1962
wohnhaft in Wilhelmshaven
Kaufm. Angestellter

5



Stefan Becker
geboren 1962
wohnhaft in Wilhelmshaven
Unternehmer

6



Nils Böhme
geboren 1963
wohnhaft in Wilhelmshaven
Soldat

7



Fred Iken
geboren 1959
wohnhaft in Wilhelmshaven
Gesundheits- u. Krankenpfleger

8



Frank Uwe Walpurgis
geboren 1959
wohnhaft in Wilhelmshaven
Beamter

9



Rainer Büscher
geboren 1979
wohnhaft in Wilhelmshaven
Kinderpfleger

Fotos in der Wilhelmshavener Zeitung veröffentlicht

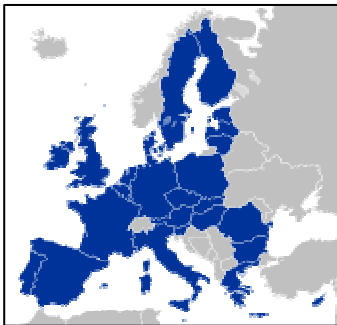
Wahlberechtigung



Vollendung des 16. Lebensjahres

Seit der Kommunalwahl 1996 galt in Niedersachsen eine neue Altersgrenze: Bereits ab Vollendung des 16. Lebensjahres war man für alle Wahlen auf kommunaler Ebene wahlberechtigt.

Fiel der 16. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte schon die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Deutsche und EU-Bürger

Seit 1996 waren nicht nur Deutsche gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz zu den Kommunalwahlen in Niedersachsen wahlberechtigt.

Auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union konnten an der Wahl teilnehmen. (Größe der Europäischen Union ab 2007 siehe obige Karte).

Die Eintragung im Wählerverzeichnis erfolgte automatisch (also ohne besonderen Antrag).



Mind. 3 Monate in Wilhelmshaven wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Wilhelmshaven bestehen.

Wer in dieser Dreimonatsfrist von einem Wohnort in Niedersachsen in einen anderen Wohnort in Niedersachsen zog, hatte „Pech“: Wegen des Fortzugs war man nicht mehr im alten Wohnort wahlberechtigt; am neuen Wohnort war aber die 3-monatige Aufenthaltszeit noch nicht erfüllt (wenn dort zufällig auch eine Bürgermeisterwahl



Regelung bei mehreren Wohnsitzen

Die Eintragung einer wahlberechtigten Person erfolgte in dem Wählerverzeichnis des Ortes, in dem diese im Sinne des Melderechts gemeldet war. Bei mehreren Wohnungen in Deutschland galt vorrangig der Ort der Hauptwohnung.

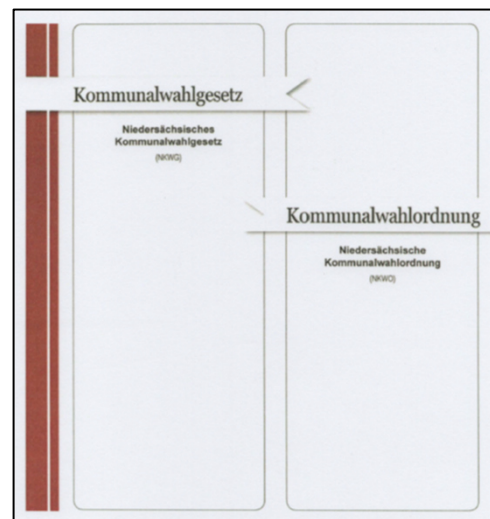
War Wilhelmshaven eine gemeldete Nebenwohnung und konnte nachgewiesen werden, dass sich hier der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen befand, erfolgte auf Antrag bis zum 16. Tag vor der



Wählerverzeichnis

Alle wahlberechtigten Personen wurden in einem Wählerverzeichnis eingetragen - aufgeschlüsselt nach den Wahlbezirken eines Ortes. Für die Zuordnung zu einem Wahlbezirk galt die Adresse, die der Meldebehörde am 42. Tag vor der Wahl bekannt war. Es blieb bei dieser Zuordnung, selbst wenn die Person danach innerhalb des Ortes umzog.

Bei einem Fortzug von Wilhelmshaven oder bei einem Sterbefall wurde der entsprechende Eintrag im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte jedoch nicht, wenn die Person bereits Briefwahlunterlagen beantragt hatte.



Alle Wahlvorstände erhielten eine Broschüre mit den Rechtsgrundlagen

Stimmzettel

Stimmzettel

Wahl des Oberbürgermeisters
am 11. September 2011 in der
Stadt Wilhelmshaven

Sie haben eine Stimme

Nur einen Bewerber ankreuzen,
sonst ist Ihre Stimme ungültig!



1	Städtler, Thomas Bürgermeister der Stadt Lönigen Wilhelmshaven, Baudissinweg 4 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	* 1961	SPD	<input type="radio"/>
2	Wagner, Andreas Kaufmann Wilhelmshaven, Schulstraße 84 Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	* 1968	CDU	<input type="radio"/>
3	Dr. von Teichman, Michael Arzt Wilhelmshaven, Am Neuender Busch 19 Freie Demokratische Partei	* 1950	FDP	<input type="radio"/>
4	von den Berg, Michael Kaufmännischer Angestellter Wilhelmshaven, Kantstraße 9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	* 1962	GRÜNE	<input type="radio"/>
5	Becker, Stefan Unternehmer Wilhelmshaven, Ladestraße 36 Einzelwahlvorschlag Stefan Becker	* 1962		<input type="radio"/>
6	Böhme, Nils Soldat Wilhelmshaven, Paul-Klee-Straße 53 Einzelwahlvorschlag Nils Böhme	* 1963		<input type="radio"/>
7	Iken, Fred Gesundheits- u. Krankenpfleger Wilhelmshaven, Ölhafendamm 6 B Die Friesen	* 1959	Die Friesen	<input type="radio"/>
8	Walpurgis, Frank Uwe Beamter Wilhelmshaven, Leiteweg 2 Freie Wähler Wilhelmshaven	* 1962	FW	<input type="radio"/>
9	Büscher, Rainer Kinderpfleger Wilhelmshaven, Bismarckstraße 13 Piratenpartei Deutschland Landesverband Niedersachsen	* 1979	PIRATEN Nds.	<input type="radio"/>

Eigene Papierfarbe

Da am gleichen Wahltag auch die Wahl des Rates der Stadt Wilhelmshaven und die Wahl des Ortsrates Sengwarden stattfanden, wurden zur Unterscheidung der Stimmzettel verschiedene Farben verwendet. Die Stimmzettel der Oberbürgermeisterwahl wurden auf gelbem Papier gedruckt.

Bewertung ungültiger Stimmzettel

Beispiele für die Bewertung ungültiger Stimmzettel

Die wählenden Personen hatten bei der Oberbürgermeisterwahl nur eine Stimme. Folglich war bei einem Fehler in der Stimmabgabe der Stimmzettel insgesamt ungültig. Entscheidend für die Beurteilung war, ob der Wille der wählenden Person eindeutig zu erkennen war und ob das Wahlgeheimnis gewahrt wurde.

Gültig

(in den Beispielen jeweils für Person A)

<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p><i>gilt</i> Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person C <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>

Ungültig

<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person C <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p><u>Person C</u> <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p style="text-align: center;">leer</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p><i>alles da</i> <input type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person B <input type="radio"/></p> <p>Person C <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p><i>Ich heiße</i> <input type="radio"/></p> <p>Person C <input type="radio"/></p> <p><i>Emil Meier</i> <input type="radio"/></p> <p>Person D <input type="radio"/></p>
<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input type="radio"/></p> <p>Person B <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person C <input checked="" type="radio"/></p> <p>Person D <input checked="" type="radio"/></p>	<p>Stimmzettel</p> <p>Person A <input checked="" type="radio"/></p>

... denn sie wissen nicht, was sie tun

Bemerkungen auf der Rückseite

Ausriss

Wagner mobilisierte Anhänger

KOMMUNALWAHL SPD-Kandidat Städtler leidet unter geringer Wahlbeteiligung

Mit knapp 12.000 Stimmen, über 2000 mehr als sein Konkurrent Thomas Städtler (SPD) erhielt, ist Andreas Wagner (CDU) klarer Wahlsieger. Die weiteren Bewerber landeten abgeschlagen.

VON KRISTIN HILBINGER UND ULRICH MÜLLER-HEINCK

WILHELMSHAVEN – Mit exakt 11.988 Stimmen, einem Anteil von 36 Prozent, ist CDU-Kandidat Andreas Wagner am Sonntag mit deutlichem Vorsprung zum neuen Oberbürgermeister Wilhelmshavens gewählt worden. Er wird nun Chef im Rathaus und löst Eberhard Menzel (SPD) ab. Wagner scharfster Konkurrent, Thomas Städtler (SPD), erzielte 9925 Stimmen und kam damit auf 29,8 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 50,5 Prozent, etwa 10 Prozent höher als bei der letzten Kommunalwahl.

In einer vor eineinhalb Wochen veröffentlichten Umfrage von Infratest Bimaps für den Norddeutschen Rundfunk war noch mit jeweils 26 Prozent Stimmenanteil ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen beiden Bewerbern prognostiziert worden. Wagner legte dem gegenüber glatt zehn Prozent zu, Städtler immerhin noch drei. Das ging offensichtlich zu Lasten einer Reihe von als chancenlos eingeschätzten weiteren Bewerbern.

Für Michael von den Berg (Grüne) votierten 11,9 Prozent



Beifall für und von Andreas Wagner, als er auf der CDU-Wahlparty seinen Sieg feiern kann.

WZ-FOTO: LÜBBE

wünschte ihm, dass er es schafft, im Rat der Stadt eine breite politische Mehrheit hinter sich zu bringen", sagte der scheidende OB. Daran haben es in den vergangenen Jahren gemangelt.

Nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr hatte SPD-Mann Städtler nur im ersten Zwischenergebnis, als erst drei der 48 Wahlbezirke ausgezählt waren, knapp in Führung gelegen. Anschließend zog Wagner an ihm vorbei und baute seine Führung anschließend kontinuierlich aus. Anfangs noch langsam: Nach neun Wahlbezirken lag er mit 53 Stimmen vorn, nach 13 Bezirken mit gut hundert nach

zent die „absolute Mehrheit“ in Sengwarden, erreichte über 40 Prozent in Bereichen wie Villen- und Pädagogenviertel, Neuende, Maadebogen, Langewerth, Fedderwarden und Himmelreich-Coldewei sowie in diversen Briefwahl-Bezirken. Städtler punktete in Fedderwardergroden, Siebethsburg, zum Teil in Bant und Heppens und in der Innenstadt-West.

Entscheidend für den Sieg Wagners dürfte gewesen sein, dass er in seinen gewonnenen Wahlbezirken mit hoher Wahlbeteiligung Stimmen auf sich ziehen konnte. In der SPD-Hochburg Fingroden

2008

Kommentar

Einsatz belohnt

VON GERD ABELDT

Moin, Wagner, die Sensation ist perfekt. Nach 25 Jahren wird erstmals wieder ein Oberbürgermeister mit CDU-Parteibuch an der Spitze der Stadt stehen. Andreas Wagner (43)



hat die Direktwahl mit 36 Prozent der Stimmen gewonnen. Ein tolles Ergebnis, zumal noch eine Reihe weiterer Kandidaten aus bürgerlichem Umfeld zur Wahl standen.

Bei der NDR-Umfrage vor zehn Tagen hatten Wirtschaftsfachmann Wagner und SPD-Kandidat Thomas Städtler, immerhin amtierender Bürgermeister in Lönningen, noch mit jeweils 26 Prozent gleichauf gelegen. Wagner ist es dank seines immensen persönlichen Einsatzes gelungen, im Schlusspurt jene Wähler zu aktivieren, die sich für ihren Lieblingskandidaten keine Siegeschancen mehr ausrechneten.

Das hat Städtler nicht geschafft. Er hat nicht einmal in den sozialdemokratischen Reihen ein Feuer der Begeisterung für sich entfachen können. Dafür hat Städtler zu vielen der Altvororden der SPD vor den Kopf gestossen. Die Unterstützung durch Teile der Linken

Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

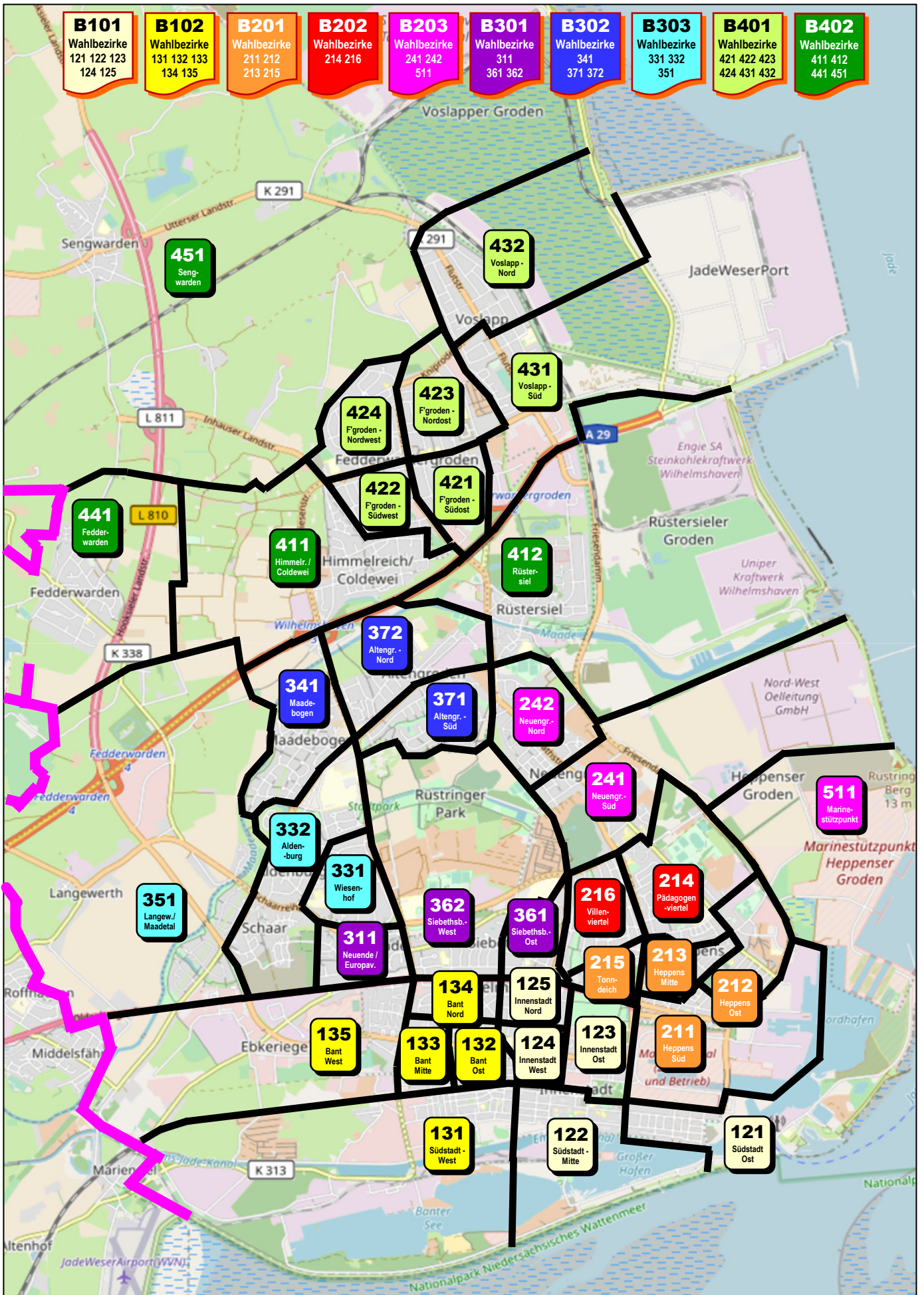
Wahlräume 2011 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Stadtteilbüro Bant	Bahnhofstr. 117
133	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
134	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
135	Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
214	Grundschule Mühlenweg	Schellingsztr. 15
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
241	Bridgeclub "Forum"	Freiligrathstr. 205
242	Pflegezentr. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
311	Johanniter-Tagespflege	Bismarckstr. 259
331	332 Grundschule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
361	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
362	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
371	Gaststätte Nostalgie	Werdumer Str. 64
372	Ruscherei	Ubbostr. 1
411	422 Marion-Dönhoff-Schule	Warthestr. 10
412	Grundschule Rüstiesel	Achtern Diek 7
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	432 Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
441	Kindergarten der AWO	Poststr. 18
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand vom Wahlamt berufen. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und des geschätzten Wahlaufkommens aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit: Die Wahlberechtigten (Soldaten

Wilhelmshaven: 38 Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke



Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 121	Wahlbezirk Nr. 122	Wahlbezirk Nr. 123	Wahlbezirk Nr. 124				
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small> <small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small> <small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>B101</small> Südstadt - Ost <small>GEW-Informationszentrum</small>	<small>B101</small> Südstadt - Mitte <small>Pauline-Ahlsdorff-Haus</small>	<small>B103</small> Innenstadt - Ost <small>Hans-Beutz-Haus</small>	<small>B103</small> Innenstadt - West <small>Cäcilien Schule</small>				
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 588	87,83 %	1 838	86,82 %	1 273	84,70 %	1 310	89,06 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		220	12,17 %	279	13,18 %	230	15,30 %	161	10,94 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 808		2 117		1 503		1 471	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		744	41,15 %	681	32,17 %	636	42,32 %	432	29,37 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0	
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		9	1,21 %	21	3,08 %	7	1,10 %	3	0,69 %
D	gültig		735	98,79 %	660	96,92 %	629	98,90 %	429	99,31 %
D1	SPD	Städtler	201	27,35 %	190	28,79 %	191	30,37 %	162	37,76 %
D2	CDU	Wagner	244	33,20 %	237	35,91 %	233	37,04 %	137	31,93 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	23	3,13 %	14	2,12 %	12	1,91 %	7	1,63 %
D4	GRÜNE	von den Berg	136	18,50 %	121	18,33 %	96	15,26 %	43	10,02 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	58	7,89 %	44	6,67 %	40	6,36 %	39	9,09 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	27	3,67 %	17	2,58 %	15	2,38 %	16	3,73 %
D7	Die Friesen	Iken	5	0,68 %	4	0,61 %	5	0,79 %	4	0,93 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	22	2,99 %	19	2,88 %	29	4,61 %	15	3,50 %
D9	PIRATEN	Büscher	19	2,59 %	14	2,12 %	8	1,27 %	6	1,40 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 125	Wahlbezirk Nr. 131	Wahlbezirk Nr. 132	Wahlbezirk Nr. 133				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude			B103 Innenstadt - Nord Wohnstift am Rathaus	B102 Südstadt - West Grundschule Hafenschule	B102 Bant - Ost Stadtteilbüro Bant	B102 Bant - Mitte Schule Peterstraße				
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 450	87,51 %	1 896	91,68 %	2 054	93,96 %	1 422	92,58 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		207	12,49 %	172	8,32 %	132	6,04 %	114	7,42 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 657		2 068		2 186		1 536	
Wählende			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		608	36,69 %	641	31,00 %	398	18,21 %	504	32,81 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0	
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		16	2,63 %	21	3,28 %	9	2,26 %	28	5,56 %
D	gültig		592	97,37 %	620	96,72 %	389	97,74 %	476	94,44 %
D1	SPD	Städtler	193	32,60 %	201	32,42 %	116	29,82 %	157	32,98 %
D2	CDU	Wagner	196	33,11 %	221	35,65 %	127	32,65 %	131	27,52 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	18	3,04 %	14	2,26 %	7	1,80 %	10	2,10 %
D4	GRÜNE	von den Berg	87	14,70 %	58	9,35 %	47	12,08 %	69	14,50 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	49	8,28 %	44	7,10 %	33	8,48 %	51	10,71 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	10	1,69 %	14	2,26 %	7	1,80 %	10	2,10 %
D7	Die Friesen	Iken	7	1,18 %	7	1,13 %	4	1,03 %	5	1,05 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	18	3,04 %	39	6,29 %	33	8,48 %	24	5,04 %
D9	PIRATEN	Büscher	14	2,36 %	22	3,55 %	15	3,86 %	19	3,99 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 134	Wahlbezirk Nr. 135	Wahlbezirk Nr. 211	Wahlbezirk Nr. 212				
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small> <small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small> <small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>B102</small> Bant - Nord <small>Freiherr-vom-Stein-Schule</small>	<small>B102</small> Bant - West <small>Schule Peterstraße</small>	<small>B201</small> Heppens-Süd <small>Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.</small>	<small>B201</small> Heppens - Ost <small>Berufsbildende Schulen I</small>				
Einzig Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 715	91,27 %	1 851	90,96 %	1 701	86,35 %	1 857	90,19 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		164	8,73 %	184	9,04 %	269	13,65 %	202	9,81 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 879		2 035		1 970		2 059	
Wählende			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		623	33,16 %	586	28,80 %	758	38,48 %	899	43,66 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0	
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		14	2,25 %	9	1,54 %	20	2,64 %	18	2,00 %
D	gültig		609	97,75 %	577	98,46 %	738	97,36 %	881	98,00 %
D1	SPD	Städtler	218	35,80 %	176	30,50 %	240	32,52 %	293	33,26 %
D2	CDU	Wagner	178	29,23 %	165	28,60 %	220	29,81 %	300	34,05 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	14	2,30 %	11	1,91 %	12	1,63 %	12	1,36 %
D4	GRÜNE	von den Berg	58	9,52 %	84	14,56 %	90	12,20 %	94	10,67 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	80	13,14 %	60	10,40 %	68	9,21 %	79	8,97 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	13	2,13 %	11	1,91 %	22	2,98 %	28	3,18 %
D7	Die Friesen	Iken	5	0,82 %	8	1,39 %	11	1,49 %	12	1,36 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	33	5,42 %	42	7,28 %	64	8,67 %	48	5,45 %
D9	PIRATEN	Büscher	10	1,64 %	20	3,47 %	11	1,49 %	15	1,70 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 213	Wahlbezirk Nr. 214	Wahlbezirk Nr. 215	Wahlbezirk Nr. 216
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small> <small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small> <small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>B201</small> Heppens - Mitte <small>Berufsbildende Schulen I</small>	<small>B202</small> Pädagogenviertel <small>Grundschule Mühlenweg</small>	<small>B201</small> Tondeich <small>Sonnenhof</small>	<small>B202</small> Villenviertel <small>Schule Kirchreihe</small>
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		2 124 92,11 %	1 885 86,43 %	1 773 92,15 %	1 753 80,16 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		182 7,89 %	296 13,57 %	151 7,85 %	434 19,84 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 306	2 181	1 924	2 187
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		804 34,87 %	1 033 47,36 %	648 33,68 %	995 45,50 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		28 3,48 %	22 2,13 %	22 3,40 %	17 1,71 %
D	gültig		776 96,52 %	1 011 97,87 %	626 96,60 %	978 98,29 %
D1	SPD	Städtler	209 26,93 %	275 27,20 %	175 27,96 %	246 25,15 %
D2	CDU	Wagner	265 34,15 %	409 40,45 %	216 34,50 %	426 43,56 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	11 1,42 %	16 1,58 %	9 1,44 %	36 3,68 %
D4	GRÜNE	von den Berg	120 15,46 %	133 13,16 %	78 12,46 %	163 16,67 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	84 10,82 %	61 6,03 %	72 11,50 %	38 3,89 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	22 2,84 %	46 4,55 %	18 2,88 %	20 2,04 %
D7	Die Friesen	Iken	5 0,64 %	9 0,89 %	11 1,76 %	3 0,31 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	44 5,67 %	49 4,85 %	37 5,91 %	38 3,89 %
D9	PIRATEN	Büscher	16 2,06 %	13 1,29 %	10 1,60 %	8 0,82 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 241	Wahlbezirk Nr. 242	Wahlbezirk Nr. 311	Wahlbezirk Nr. 331
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small> Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude			B203 Neuengroden - Süd Bridgeclub "FORUM"	B203 Neuengroden - Nord Pflegezentr. Alte Schule N.	B301 Neuender Johanniter - Tagespflege	B303 Wiesenhof Grundschule Wiesenhof
Einzig Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 301 85,76 %	1 588 86,16 %	1 609 83,71 %	1 740 86,57 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		216 14,24 %	255 13,84 %	313 16,29 %	270 13,43 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 517	1 843	1 922	2 010
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		570 37,57 %	844 45,79 %	838 43,60 %	810 40,30 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		13 2,28 %	16 1,90 %	13 1,55 %	15 1,85 %
D	gültig		557 97,72 %	828 98,10 %	825 98,45 %	795 98,15 %
D1	SPD	Städtler	151 27,11 %	272 32,85 %	235 28,48 %	239 30,06 %
D2	CDU	Wagner	179 32,14 %	324 39,13 %	339 41,09 %	303 38,11 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	17 3,05 %	17 2,05 %	15 1,82 %	23 2,89 %
D4	GRÜNE	von den Berg	85 15,26 %	87 10,51 %	86 10,42 %	81 10,19 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	54 9,69 %	56 6,76 %	85 10,30 %	73 9,18 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	22 3,95 %	38 4,59 %	34 4,12 %	22 2,77 %
D7	Die Friesen	Iken	2 0,36 %	6 0,72 %	6 0,73 %	2 0,25 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	36 6,46 %	19 2,29 %	19 2,30 %	38 4,78 %
D9	PIRATEN	Büscher	11 1,97 %	9 1,09 %	6 0,73 %	14 1,76 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 332	Wahlbezirk Nr. 341	Wahlbezirk Nr. 351	Wahlbezirk Nr. 361				
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B303</small>	<small>B302</small>	<small>B303</small>	<small>B301</small>				
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Aldenburg	Maadebogen	Langewerth	Siebethsburg - Ost				
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>Grundschule Wiesenhof</small>	<small>Jade-Hochsch. Geb. West</small>	<small>Firma Fliesen-Janssen</small>	<small>Schule Siebethsburg</small>				
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 736	84,35 %	1 286	82,28 %	1 576	89,75 %	1 578	84,52 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		322	15,65 %	277	17,72 %	180	10,25 %	289	15,48 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 058		1 563		1 756		1 867	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende				
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		902	43,83 %	810	51,82 %	937	53,36 %	787	42,15 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0	
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen				
C	ungültig		10	1,11 %	10	1,23 %	14	1,49 %	25	3,18 %
D	gültig		892	98,89 %	800	98,77 %	923	98,51 %	762	96,82 %
D1	SPD	Städtler	248	27,80 %	223	27,88 %	211	22,86 %	264	34,65 %
D2	CDU	Wagner	338	37,89 %	337	42,13 %	373	40,41 %	203	26,64 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	19	2,13 %	21	2,63 %	19	2,06 %	19	2,49 %
D4	GRÜNE	von den Berg	114	12,78 %	94	11,75 %	86	9,32 %	121	15,88 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	68	7,62 %	68	8,50 %	101	10,94 %	84	11,02 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	54	6,05 %	27	3,38 %	94	10,18 %	17	2,23 %
D7	Die Friesen	Iken	7	0,78 %	3	0,38 %	2	0,22 %	6	0,79 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	35	3,92 %	19	2,38 %	29	3,14 %	35	4,59 %
D9	PIRATEN	Büscher	9	1,01 %	8	1,00 %	8	0,87 %	13	1,71 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 362	Wahlbezirk Nr. 371	Wahlbezirk Nr. 372	Wahlbezirk Nr. 411
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B301</small>	<small>B302</small>	<small>B302</small>	<small>B402</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Siebethsburg - West	Altengroden - Süd	Altengroden - Nord	Himmelreich / Coldewe
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Wasserturmschule	Gaststätte Nostalgie	Ruscherei	Marion-Dönhoff-Schule
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 819 88,34 %	1 426 83,78 %	1 326 89,84 %	1 276 78,38 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		240 11,66 %	276 16,22 %	150 10,16 %	352 21,62 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 059	1 702	1 476	1 628
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		817 39,68 %	908 53,35 %	568 38,48 %	767 47,11 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		21 2,57 %	19 2,09 %	11 1,94 %	15 1,96 %
D	gültig		796 97,43 %	889 97,91 %	557 98,06 %	752 98,04 %
D1	SPD	Städtler	321 40,33 %	249 28,01 %	165 29,62 %	215 28,59 %
D2	CDU	Wagner	160 20,10 %	330 37,12 %	204 36,62 %	345 45,88 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	13 1,63 %	21 2,36 %	13 2,33 %	11 1,46 %
D4	GRÜNE	von den Berg	91 11,43 %	89 10,01 %	49 8,80 %	62 8,24 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	125 15,70 %	83 9,34 %	59 10,59 %	54 7,18 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	22 2,76 %	39 4,39 %	14 2,51 %	30 3,99 %
D7	Die Friesen	Iken	12 1,51 %	10 1,12 %	5 0,90 %	6 0,80 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	33 4,15 %	52 5,85 %	37 6,64 %	24 3,19 %
D9	PIRATEN	Büscher	19 2,39 %	16 1,80 %	11 1,97 %	5 0,66 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 412	Wahlbezirk Nr. 421	Wahlbezirk Nr. 422	Wahlbezirk Nr. 423
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small> <small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small> <small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>B402</small> Rüstersiel <small>Grundschule Rüstersiel</small>	<small>B401</small> F'grodten - Südost <small>VfL-Vereinsheim</small>	<small>B401</small> F'grodten - Südwest <small>Marion-Dönhoff-Schule</small>	<small>B401</small> F'grodten - Nordost <small>Ev.-Juth. Seniorenzentrum</small>
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 502 85,10 %	1 074 91,56 %	1 702 93,83 %	1 322 90,36 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		263 14,90 %	99 8,44 %	112 6,17 %	141 9,64 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 765	1 173	1 814	1 463
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		954 54,05 %	404 34,44 %	635 35,01 %	475 32,47 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		8 0,84 %	4 0,99 %	19 2,99 %	13 2,74 %
D	gültig		946 99,16 %	400 99,01 %	616 97,01 %	462 97,26 %
D1	SPD	Städtler	233 24,63 %	140 35,00 %	189 30,68 %	171 37,01 %
D2	CDU	Wagner	360 38,05 %	104 26,00 %	172 27,92 %	138 29,87 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	19 2,01 %	9 2,25 %	8 1,30 %	6 1,30 %
D4	GRÜNE	von den Berg	136 14,38 %	35 8,75 %	61 9,90 %	30 6,49 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	120 12,68 %	71 17,75 %	119 19,32 %	66 14,29 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	36 3,81 %	15 3,75 %	21 3,41 %	10 2,16 %
D7	Die Friesen	Iken	13 1,37 %	8 2,00 %	9 1,46 %	14 3,03 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	18 1,90 %	11 2,75 %	23 3,73 %	18 3,90 %
D9	PIRATEN	Büscher	11 1,16 %	7 1,75 %	14 2,27 %	9 1,95 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 424	Wahlbezirk Nr. 431	Wahlbezirk Nr. 432	Wahlbezirk Nr. 441
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude			B401 F'grodin - Nordwest Finkenburgschule	B401 Voslapp - Süd Schule Voslapp	B401 Voslapp - Nord Schule Voslapp	B402 Fedderwarden Kindergarten der AWO
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		2 261 94,92 %	1 470 89,36 %	1 258 90,18 %	1 299 88,25 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		121 5,08 %	175 10,64 %	137 9,82 %	173 11,75 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 382	1 645	1 395	1 472
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		711 29,85 %	822 49,97 %	688 49,32 %	769 52,24 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		22 3,09 %	15 1,82 %	16 2,33 %	15 1,95 %
D	gültig		689 96,91 %	807 98,18 %	672 97,67 %	754 98,05 %
D1	SPD	Städtler	283 41,07 %	264 32,71 %	234 34,82 %	226 29,97 %
D2	CDU	Wagner	162 23,51 %	277 34,32 %	234 34,82 %	302 40,05 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	5 0,73 %	13 1,61 %	10 1,49 %	14 1,86 %
D4	GRÜNE	von den Berg	52 7,55 %	86 10,66 %	74 11,01 %	86 11,41 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	101 14,66 %	90 11,15 %	62 9,23 %	68 9,02 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	21 3,05 %	34 4,21 %	22 3,27 %	24 3,18 %
D7	Die Friesen	Iken	13 1,89 %	3 0,37 %	7 1,04 %	7 0,93 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	40 5,81 %	26 3,22 %	25 3,72 %	19 2,52 %
D9	PIRATEN	Büscher	12 1,74 %	14 1,73 %	4 0,60 %	8 1,06 %

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Wahlbezirk Nr. 451	Wahlbezirk Nr. 511		
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B402</small>	<small>B203</small>		
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Sengwarden	Heppenser Groden		
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>Verwaltungsstelle Sengwarden</small>	<small>Wahlamt</small>		
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl		
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte		
A1	ohne Sperrvermerk		955	92,54 %	865	94,95 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		77	7,46 %	46	5,05 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 032		911	
Wählende			Wählende	Wählende		
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		550	53,29 %		
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0			
Parteien			Stimmen	Stimmen		
C	ungültig		13	2,36 %		
D	gültig		537	97,64 %		
D1	SPD	Städtler	150	27,93 %		
D2	CDU	Wagner	274	51,02 %		
D3	FDP	Dr. v. Teichman	13	2,42 %		
D4	GRÜNE	von den Berg	35	6,52 %		
D5	Einzelbewerbung	Becker	34	6,33 %		
D6	Einzelbewerbung	Böhme	16	2,98 %		
D7	Die Friesen	Iken	1	0,19 %		
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	9	1,68 %		
D9	PIRATEN	Büscher	5	0,93 %		

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. Die Bildung dieser Bezirke erfolgte nach geografischen Gesichtspunkten. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Auf den Wahlbriefumschlägen wurde die Nummer des „zuständigen“ Briefwahlbezirks von vornherein aufgeführt. So konnten die Tag für Tag eingehenden Wahlbriefe vom Wahlamt bereits nach Briefwahlbezirken vorsortiert werden.

Zulassung der Wahlbriefe

Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Gemeindevahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte.

Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Eine weitere Prüfung war der Abgleich des Wahlscheines mit einer Negativliste. In dieser Negativliste wurden Wahlscheinnummern eingetragen, die für ungültig erklärt wurden. Das war der Fall, wenn zum Beispiel ein Antragsteller erklärte, ausgestellte Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben. Dann erhielt er neue Unterlagen.

Wenn alles korrekt war, wurden die Stimmzettelumschläge in die bereitgestellte Briefwahlurne für die ab 18.00 Uhr beginnende Auszählung gelegt.

„Falsche“ Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahl Niederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel). Die nicht zugelassenen und die verspätet eingegangenen Wahlbriefe wurden ungeöffnet vernichtet.

Rücklaufquote

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Briefwahlbezirk Nr. B101	Briefwahlbezirk Nr. B102	Briefwahlbezirk Nr. B201	Briefwahlbezirk Nr. B202
Ort der Auswertung der Wahlbriefe Zugeordnete Wahlbezirke			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
			121 122 123 124 125	131 132 133 134 135	211 212 213 215	214 216
Einzige Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		1 059	718	770	709
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		1 059 96,54 %	718 93,73 %	770 95,77 %	709 97,12 %
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C			23 2,17 %	12 1,67 %	7 0,91 %	8 1,13 %
D			1 036 97,83 %	706 98,33 %	763 99,09 %	701 98,87 %
D1	SPD	Städtler	251 24,23 %	184 26,06 %	218 28,57 %	149 21,26 %
D2	CDU	Wagner	409 39,48 %	242 34,28 %	255 33,42 %	353 50,36 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	63 6,08 %	24 3,40 %	28 3,67 %	46 6,56 %
D4	GRÜNE	von den Berg	139 13,42 %	99 14,02 %	92 12,06 %	83 11,84 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	71 6,85 %	63 8,92 %	65 8,52 %	19 2,71 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	37 3,57 %	28 3,97 %	40 5,24 %	24 3,42 %
D7	Die Friesen	Iken	13 1,25 %	13 1,84 %	7 0,92 %	4 0,57 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	38 3,67 %	26 3,68 %	42 5,50 %	20 2,85 %
D9	PIRATEN	Büscher	15 1,45 %	27 3,82 %	16 2,10 %	3 0,43 %

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Briefwahlbezirk Nr. B203	Briefwahlbezirk Nr. B301	Briefwahlbezirk Nr. B302	Briefwahlbezirk Nr. B303
Ort der Auswertung der Wahlbriefe Zugeordnete Wahlbezirke			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
			241 242 511	311 361 362	341 371 372	331 332 351
Einzige Wahl am 11.9.2011			Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		483	823	657	755
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		483	823	657	755
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			93,42 %	97,74 %	93,46 %	97,80 %
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültig		17 3,52 %	13 1,58 %	17 2,59 %	14 1,85 %
D	gültig		466 96,48 %	810 98,42 %	640 97,41 %	741 98,15 %
D1	SPD	Städtler	111 23,82 %	285 35,19 %	167 26,09 %	180 24,29 %
D2	CDU	Wagner	193 41,42 %	252 31,11 %	270 42,19 %	318 42,91 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	27 5,79 %	31 3,83 %	36 5,63 %	33 4,45 %
D4	GRÜNE	von den Berg	45 9,66 %	96 11,85 %	68 10,63 %	73 9,85 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	33 7,08 %	62 7,65 %	46 7,19 %	52 7,02 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	24 5,15 %	32 3,95 %	22 3,44 %	50 6,75 %
D7	Die Friesen	Iken	9 1,93 %	8 0,99 %	2 0,31 %	2 0,27 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	14 3,00 %	31 3,83 %	22 3,44 %	24 3,24 %
D9	PIRATEN	Büscher	10 2,15 %	13 1,60 %	7 1,09 %	9 1,21 %

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Oberbürgermeisterwahl			Briefwahlbezirk Nr. B401		Briefwahlbezirk Nr. B402	
Ort der Auswertung der Wahlbriefe Zugeordnete Wahlbezirke			Rathaus		Rathaus	
			421		411	
			422		412	
			423		441	
			424		451	
			431			
			432			
Einzige Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl	
Briefwählende			Briefwählende		Briefwählende	
Zugelassene Wahlbriefe			748		821	
folglich Wähler/innen mit Wahrschein			748		821	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			95,29 %		94,91 %	
Parteien			Stimmen		Stimmen	
C			20 2,67 %		18 2,19 %	
D			728 97,33 %		803 97,81 %	
D1			235 32,28 %		220 27,40 %	
D2			248 34,07 %		356 44,33 %	
D3			15 2,06 %		28 3,49 %	
D4			88 12,09 %		77 9,59 %	
D5			71 9,75 %		39 4,86 %	
D6			23 3,16 %		44 5,48 %	
D7			13 1,79 %		12 1,49 %	
D8			21 2,88 %		21 2,62 %	
D9			14 1,92 %		6 0,75 %	

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

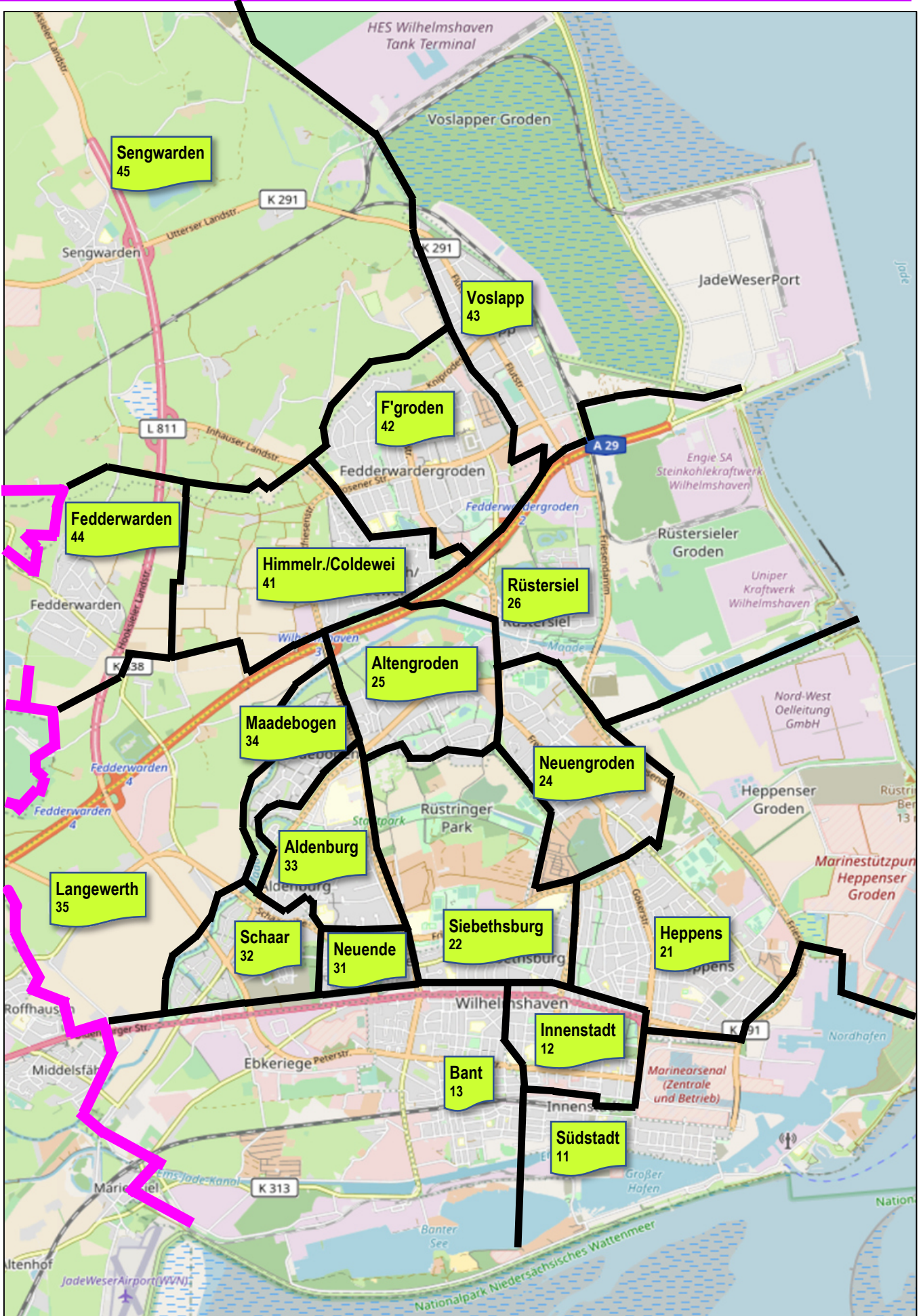
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Tabellen auf den übernächsten Blättern angegeben (getrennt für Hauptwahl und Stichwahl).

Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



Zuordnungen auf Wohngebiete (Hauptwahl)

Wahlbezirke		Briefwahlbezirke		Kleinr. Gliederung		Wahlbezirke		Briefwahlbezirke		Kleinr. Gliederung	
11 Südstadt						12 Innenstadt					
121	100 %	B101	45,49 %	11	100 %	123	100 %	B101	54,51 %	12	55,00 %
122	100 %			12	45,00 %	124	100 %				
						125	100 %				
Gebiet südlich Bahnlinie, Industriegelände West, Großer Hafen, Bordum, Südstrand						City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel					
13 Bant						21 Heppens					
131	100 %	B102	100,00 %	13	100 %	211	100 %	B201	100 %	21	100 %
132	100 %			14	100 %	212	100 %	B202	100 %	51 - 54	100 %
133	100 %					213	100 %	B203	8,90 %		
134	100 %					214	100 %				
135	100 %					215	100 %				
Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei						Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel					
22 Siebethsburg						24 Neuengroden					
361	100 %	B301	62,83 %	22	100 %	241	100 %	B203	91,10 %	24	100 %
362	100 %			23	100 %	242	100 %				
Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum						Neuengroden, Nord-West-Ölleitung, Marinestützpunkt IV. Einfahrt					
25 Altengroden						26 Rüstiersiel					
371	100 %	B302	60,60 %	25	100 %	412	100 %	B402	30,40 %	26	100 %
372	100 %									52	100 %
Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet Dodoweg						Rüstiersiel, Rüstiersieler Groden					
31 Neuende						32 Schaar					
311	100 %	B301	37,17 %	31	100 %	332	45,00 %	B303	36,26 %	32	100 %
						351	75,00 %				
Neuende, Europaviertel						Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal					
33 Aldenburg						34 Maadebogen					
331	100 %	B303	57,91 %	33	100 %	341	100 %	B302	39,40 %	34	100 %
332	55,00 %										
Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie						Maadebogen					
35 Langewerth						41 Himmelreich / Coldewei					
351	25,00 %	B303	5,83 %	35	100 %	411	100 %	B402	40,69 %	41	100 %
Langewerth, Rundum, Heiligengroden						Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich					
42 Fedderwardergroden						43 Voslapp					
421	100 %	B401	60,25 %	42	100 %	431	100 %	B401	39,75 %	43	100 %
422	100 %					432	100 %			53	100 %
423	100 %										
424	100 %										
Fedderwardergroden						Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort					
44 Fedderwarden						45 Sengwarden					
441	100,00 %	B402	20,00 %	44	100 %	451	100 %	B402	8,90 %	45	100 %
Fedderwarden						Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters					

Wahlergebnisse je Wohngebiet (Stadtteil)

Wilhelmshaven			Alle Wohngebiete		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Oberbürgermeisterwahl			insgesamt		Süd-stadt		Innen-stadt		Bant	
Nr. des Wohngebiets					11		12		13	
Einzige Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl		Wahl		Wahl	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		59 459	88,30 %	3 426	87,29 %	4 033	87,09 %	8 938	92,11 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		7 881	11,70 %	499	12,71 %	598	12,91 %	766	7,89 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		67 340		3 925		4 631		9 704	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (<i>Wahlbeteiligung</i>)		34 099	50,64 %	1 907	48,58 %	2 253	48,66 %	3 470	35,76 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		7 543		482		577		718	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)				95,71 %		96,54 %		96,54 %		93,73 %
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		720	2,11 %	40	2,12 %	39	1,71 %	72	2,07 %
D	gültig		33 379	97,89 %	1 866	97,88 %	2 215	98,29 %	2 757	79,45 %
D1	SPD	Städtler	9 926	29,74 %	505	27,07 %	683	30,83 %	851	30,87 %
D2	CDU	Wagner	12 059	36,13 %	667	35,74 %	789	35,62 %	843	30,58 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	862	2,58 %	66	3,52 %	71	3,22 %	66	2,39 %
D4	GRÜNE	von den Berg	3 977	11,91 %	320	17,16 %	302	13,63 %	357	12,95 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	3 062	9,17 %	134	7,20 %	167	7,53 %	287	10,41 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	1 232	3,69 %	61	3,26 %	61	2,76 %	69	2,50 %
D7	Die Friesen	Iken	330	0,99 %	15	0,80 %	23	1,04 %	35	1,27 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	1 378	4,13 %	58	3,12 %	83	3,73 %	158	5,73 %
D9	PIRATEN	Büscher	553	1,66 %	40	2,13 %	36	1,63 %	91	3,30 %

insgesamt

Südstadt

Innenstadt

Bant

Wahlergebnisse je Wohngebiet (Stadtteil)

Wilhelmshaven			Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Oberbürgermeisterwahl			Hep- pens		Siebeths- burg		Neuen- groden		Alten- groden	
Nr. des Wohngebiets			21		22		24		25	
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl		Wahl		Wahl	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		11 958	88,33 %	3 397	86,53 %	2 889	85,98 %	2 752	86,60 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		1 580	11,67 %	529	13,47 %	471	14,02 %	426	13,40 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		13 538		3 926		3 360		3 178	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)		6 659	49,19 %	2 121	54,03 %	1 854	55,18 %	1 874	58,97 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		1 522		517		440		398	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)				96,33 %		97,74 %		93,42 %		93,46 %
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		144	2,16 %	54	2,55 %	44	2,40 %	40	2,15 %
D	gültig		6 515	97,84 %	2 067	97,45 %	1 810	97,60 %	1 834	97,85 %
D1	SPD	Städtler	1 815	27,85 %	764	36,97 %	524	28,96 %	515	28,09 %
D2	CDU	Wagner	2 461	37,77 %	521	25,22 %	679	37,51 %	698	38,04 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	172	2,65 %	51	2,49 %	59	3,24 %	56	3,04 %
D4	GRÜNE	von den Berg	857	13,15 %	272	13,18 %	213	11,77 %	179	9,77 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	489	7,50 %	248	12,00 %	140	7,74 %	170	9,26 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	222	3,41 %	59	2,86 %	82	4,52 %	66	3,62 %
D7	Die Friesen	Iken	63	0,96 %	23	1,11 %	16	0,90 %	16	0,88 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	343	5,27 %	87	4,23 %	68	3,74 %	102	5,58 %
D9	PIRATEN	Büscher	93	1,43 %	40	1,94 %	29	1,61 %	31	1,70 %

Heppens

Siebethsburg

Neuengroden

Altengroden

Wahlergebnisse je Wohngebiet (Stadtteil)

Wilhelmshaven			Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Oberbürgermeisterwahl			Rüstersiel		Neuende		Schaar		Aldenburg	
Nr. des Wohngebiets			26		31		32		33	
Einzige Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl		Wahl		Wahl	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		1 502	85,10 %	1 609	83,71 %	1 963	87,52 %	2 695	85,77 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		263	14,90 %	313	16,29 %	280	12,48 %	447	14,23 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 765		1 922		2 243		3 142	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (<i>Wahlbeteiligung</i>)		1 204	68,19 %	1 144	59,52 %	1 382	61,63 %	1 743	55,49 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		250		306		274		437	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)				94,91 %		97,74 %		97,80 %		97,80 %
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		13	1,12 %	18	1,56 %	20	1,45 %	29	1,64 %
D	gültig		1 190	98,88 %	1 126	98,44 %	1 362	98,55 %	1 715	98,36 %
D1	SPD	Städtler	300	25,20 %	341	30,28 %	335	24,60 %	480	27,97 %
D2	CDU	Wagner	468	39,34 %	433	38,42 %	547	40,16 %	673	39,25 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	28	2,31 %	27	2,36 %	35	2,55 %	53	3,07 %
D4	GRÜNE	von den Berg	159	13,39 %	122	10,81 %	142	10,44 %	186	10,85 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	132	11,08 %	108	9,59 %	125	9,19 %	141	8,19 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	49	4,15 %	46	4,08 %	113	8,29 %	81	4,70 %
D7	Die Friesen	Iken	17	1,40 %	9	0,80 %	5	0,39 %	7	0,41 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	24	2,05 %	31	2,71 %	46	3,39 %	71	4,15 %
D9	PIRATEN	Büscher	13	1,08 %	11	0,96 %	13	0,98 %	24	1,41 %

Rüstersiel

Neuende

Schaar

Aldenburg

Wahlergebnisse je Wohngebiet (Stadtteil)

Wilhelmshaven			Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Oberbürgermeisterwahl			Maadebogen		Langewerth		Himmelr./Cold.		F' groden	
Nr. des Wohngebiets			34		35		41		42	
Einzigste Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl		Wahl		Wahl	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		1 286	82,28 %	394	89,75 %	1 276	78,38 %	6 359	93,08 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		277	17,72 %	45	10,25 %	352	21,62 %	473	6,92 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 563		439		1 628		6 832	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (<i>Wahlbeteiligung</i>)		1 069	68,39 %	278	63,38 %	1 101	67,63 %	2 676	39,16 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		259		44		334		451	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)				93,46 %		97,80 %		94,91 %		95,29 %
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		17	1,56 %	4	1,55 %	22	2,03 %	70	2,62 %
D	gültig		1 052	98,44 %	274	98,45 %	1 079	97,97 %	2 606	97,38 %
D1	SPD	Städtler	289	27,45 %	63	23,09 %	305	28,23 %	925	35,48 %
D2	CDU	Wagner	443	42,14 %	112	40,81 %	490	45,41 %	725	27,84 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	35	3,34 %	7	2,44 %	22	2,08 %	37	1,42 %
D4	GRÜNE	von den Berg	121	11,48 %	26	9,40 %	93	8,65 %	231	8,87 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	86	8,19 %	28	10,32 %	70	6,48 %	400	15,34 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	36	3,39 %	26	9,64 %	48	4,44 %	81	3,10 %
D7	Die Friesen	Iken	4	0,36 %	1	0,23 %	11	1,01 %	52	1,99 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	28	2,63 %	9	3,16 %	33	3,02 %	105	4,02 %
D9	PIRATEN	Büscher	11	1,02 %	3	0,92 %	7	0,69 %	50	1,94 %

Maadebogen

Langewerth

Himmelr./Cold.

F'groden

Wahlergebnisse je Wohngebiet (Stadtteil)

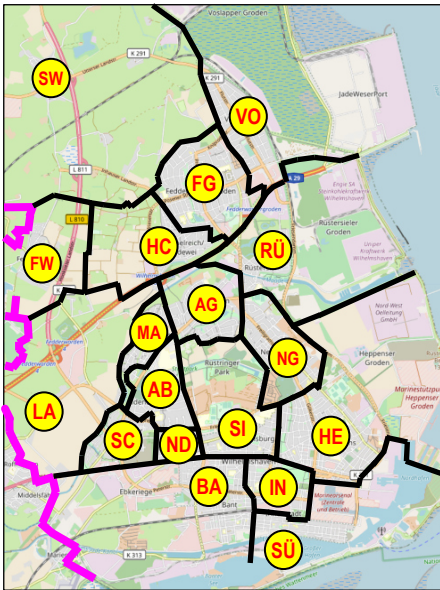
Wilhelmshaven			Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Oberbürgermeisterwahl			Voslapp		Fedderwarden		Sengwarden	
Nr. des Wohngebiets			43		44		45	
Einziges Wahl am 11.9.2011			Wahl		Wahl		Wahl	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		2 728	89,74 %	1 299	88,25 %	955	92,54 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		312	10,26 %	173	11,75 %	77	7,46 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		3 040		1 472		1 032	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)			Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (<i>Wahlbeteiligung</i>)		1 807	59,45 %	933	63,40 %	623	60,38 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		297		164		73	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)				95,29 %		94,91 %		94,91 %
Parteien			Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültig		39	2,16 %	19	1,99 %	15	2,34 %
D	gültig		1 768	97,84 %	915	98,01 %	608	97,66 %
D1	SPD	Städtler	591	33,44 %	270	29,52 %	170	27,87 %
D2	CDU	Wagner	610	34,47 %	373	40,80 %	306	50,24 %
D3	FDP	Dr. v. Teichman	29	1,64 %	20	2,14 %	15	2,55 %
D4	GRÜNE	von den Berg	195	11,03 %	101	11,09 %	42	6,88 %
D5	Einzelbewerbung	Becker	180	10,19 %	76	8,29 %	37	6,16 %
D6	Einzelbewerbung	Böhme	65	3,68 %	33	3,59 %	20	3,27 %
D7	Die Friesen	Iken	15	0,86 %	9	1,03 %	2	0,34 %
D8	FREIE WÄHLER	Walpurgis	59	3,36 %	23	2,54 %	11	1,79 %
D9	PIRATEN	Büscher	24	1,33 %	9	1,01 %	6	0,91 %

Voslapp

Fedderwarden

Sengwarden

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

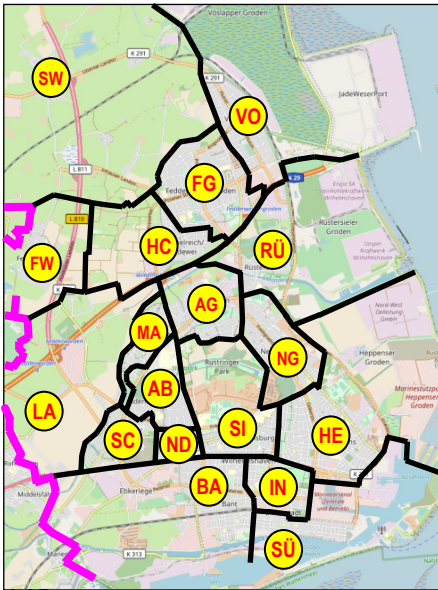
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung
	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wählenden	Anteil Wählende (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
insgesamt	100,0 %	100,0 %	50,6 %
Sengwarden	1,5 %	1,8 %	60,4 %
Fedderwarden	2,2 %	2,7 %	63,4 %
Voslapp	4,5 %	5,3 %	59,5 %
Fedderwardergroden	10,1 %	7,8 %	39,2 %
Himmelreich/Coldewei	2,4 %	3,2 %	67,6 %
Rüstersiel	2,6 %	3,5 %	68,2 %
Altengroden	4,7 %	5,5 %	59,0 %
Maadebogen	2,3 %	3,1 %	68,4 %
Neuengroden	5,0 %	5,4 %	55,2 %
Langwerth	0,7 %	0,8 %	63,4 %
Aldenburg	4,7 %	5,1 %	55,5 %
Schaar	3,3 %	4,1 %	61,6 %
Neuende	2,9 %	3,4 %	59,5 %
Siebethsburg	5,8 %	6,2 %	54,0 %
Heppens	20,1 %	19,5 %	49,2 %
Bant	14,4 %	10,2 %	35,8 %
Innenstadt	6,9 %	6,6 %	48,7 %
Südstadt	5,8 %	5,6 %	48,6 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

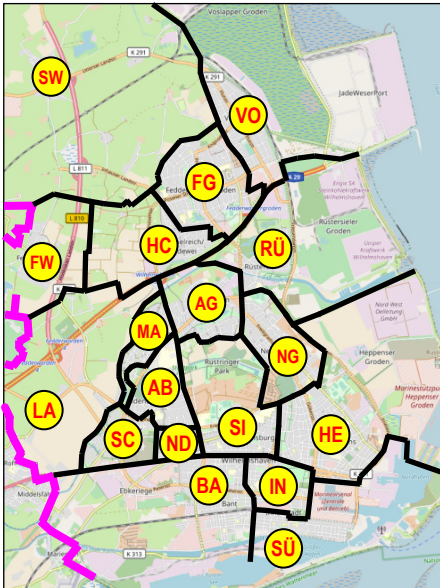
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwählende an allen Wahlberechtigten	Anteil Briefwählende an allen Wählenden	Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
insgesamt	11,2 %	22,1 %	95,7 %
Sengwarden	7,1 %	11,7 %	94,9 %
Fedderwarden	11,2 %	17,6 %	94,9 %
Voslapp	9,8 %	16,4 %	95,3 %
Fedderwardergroden	6,6 %	16,8 %	95,3 %
Himmelreich/Coldewei	20,5 %	30,3 %	94,9 %
Rüstersiel	14,1 %	20,7 %	94,9 %
Altengroden	12,5 %	21,2 %	93,5 %
Maadebogen	16,6 %	24,2 %	93,5 %
Neuengroden	13,1 %	23,7 %	93,4 %
Langwerth	10,0 %	15,8 %	97,8 %
Aldenburg	13,9 %	25,1 %	97,8 %
Schaar	12,2 %	19,8 %	97,8 %
Neuende	15,9 %	26,7 %	97,7 %
Siebethsburg	13,2 %	24,4 %	97,7 %
Heppens	11,2 %	22,9 %	96,3 %
Bant	7,4 %	20,7 %	93,7 %
Innenstadt	12,5 %	25,6 %	96,5 %
Südstadt	12,3 %	25,3 %	96,5 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen



Wohngebiet	Ungültige Stimmen
	Anteil an allen Wählenden (Wahl-lokal, Briefwahl)
insgesamt	2,1 %
Sengwarden	2,3 %
Fedderwarden	2,0 %
Voslapp	2,2 %
Fedderwardergroden	2,6 %
Himmelreich/Coldewei	2,0 %
Rüstersiel	1,1 %
Altengroden	2,2 %
Maadebogen	1,6 %
Neuengroden	2,4 %
Langwerth	1,6 %
Aldenburg	1,6 %
Schaar	1,5 %
Neuende	1,6 %
Siebethsburg	2,6 %
Heppens	2,2 %
Bant	2,1 %
Innenstadt	1,7 %
Südstadt	2,1 %

Strukturdaten: Einwohner und Privathaushalte

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Alle Wohngebiete insgesamt		Wohngebiet Süd- stadt 11		Wohngebiet Innen- stadt 12		Wohngebiet Bant 13	
Melderegister	31.12.2011	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im		männlich	39 722 49,83 %	2 455	48,74 %	2 654	48,47 %	6 311	52,90 %
Melderegister erfasste Pers.		weiblich	39 998 50,17 %	2 582	51,26 %	2 822	51,53 %	5 618	47,10 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		insgesamt	79 720	5 037		5 476		11 929	
Melderegister	31.12.2011	Familienstand		Familienstand		Familienstand		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)		ledig, unbekannt	31 550 39,58 %	2 112	41,93 %	2 300	42,00 %	5 609	47,02 %
		verheiratet, L.	33 009 41,41 %	1 862	36,97 %	1 988	36,30 %	4 055	33,99 %
		geschieden, L. aufg.	7 713 9,68 %	573	11,37 %	635	11,60 %	1 412	11,84 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		verwitwet, L. verst.	7 448 9,34 %	490	9,72 %	553	10,10 %	853	7,15 %
Melderegister	31.12.2011	Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren		0 bis unter 3 J.	1 635 2,05 %	107	2,12 %	121	2,21 %	305	2,56 %
		3 bis unter 6 J.	1 645 2,06 %	94	1,86 %	107	1,96 %	288	2,41 %
Einwohner lt. Melderegister		6 bis unter 10 J.	2 252 2,82 %	115	2,27 %	127	2,31 %	370	3,10 %
(Amtliche Einwohnerzahl		10 bis unter 15 J.	2 565 3,22 %	123	2,44 %	135	2,47 %	372	3,12 %
des Landesamtes für Sta-		15 bis unter 18 J.	2 997 3,76 %	133	2,63 %	146	2,67 %	449	3,76 %
tistik Niedersachsen liegt		18 bis unter 20 J.	1 785 2,24 %	89	1,76 %	94	1,71 %	309	2,59 %
nur für das Stadtgebiet		20 bis unter 30 J.	11 266 14,13 %	781	15,50 %	888	16,22 %	2 148	18,01 %
insgesamt vor und ist in		30 bis unter 40 J.	7 811 9,80 %	546	10,83 %	597	10,91 %	1 382	11,59 %
der Regel niedriger.)		40 bis unter 50 J.	11 884 14,91 %	666	13,22 %	694	12,67 %	1 858	15,58 %
		50 bis unter 60 J.	10 791 13,54 %	652	12,94 %	683	12,47 %	1 594	13,36 %
		60 bis unter 65 J.	5 419 6,80 %	402	7,98 %	442	8,07 %	670	5,62 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		ab 65 J.	19 674 24,68 %	1 335	26,51 %	1 442	26,32 %	2 184	18,31 %
Melderegister	31.12.2011	Herkunft		Herkunft		Herkunft		Herkunft	
Migrationshintergrund:		Deutsche	66 774 83,76 %	4 020	79,82 %	4 315	78,79 %	8 363	70,11 %
persönlich oder familiär		Deutsche mit Migr.	8 665 10,87 %	584	11,60 %	674	12,30 %	2 021	16,94 %
aus Elternteil hergeleitet		Ausländer	4 281 5,37 %	432	8,58 %	488	8,91 %	1 545	12,95 %
Melderegister	31.12.2011	Konfession		Konfession		Konfession		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit		evangelisch	31 251 39,20 %	1 888	37,49 %	2 054	37,50 %	4 712	39,50 %
zu einer öffentlich-rechtlichen		römisch-katholisch	9 307 11,67 %	608	12,07 %	668	12,20 %	1 467	12,30 %
Religionsgemeinschaft		Sonst., ohne Ang.	39 162 49,12 %	2 541	50,44 %	2 754	50,30 %	5 750	48,20 %
Melderegister	31.12.2011	Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert		mit 1 Person	21 188 51,81 %	1 673	59,93 %	1 846	61,08 %	3 997	61,18 %
mittels Software aus dem		ab 2 P. ohne K.	12 880 31,50 %	785	28,12 %	815	26,97 %	1 472	22,53 %
Melderegister		ab 2 P. mit Kinder	6 824 16,69 %	334	11,95 %	361	11,95 %	1 064	16,29 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>		insgesamt	40 892	2 791		3 023		6 533	
		insgesamt		Südstadt		Innenstadt		Bant	

Strukturdaten: Einwohner und Privathaushalte

Wilhelmshaven			Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Wohngebiet (Stadtteil)			Hep- pens		Siebeths- burg		Neuen- groden		Alten- groden	
			21		22		24		25	
Melderegister	31.12.2011	Geschlecht	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im		männlich	8 004	50,78 %	2 058	46,27 %	1 860	48,07 %	1 810	48,13 %
Melderegister erfasste Pers.		weiblich	7 759	49,22 %	2 390	53,73 %	2 009	51,93 %	1 951	51,87 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		insgesamt	15 763		4 448		3 869		3 761	
Melderegister	31.12.2011	Familienstand	Familienstand		Familienstand		Familienstand		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)		ledig, unbekannt	6 863	43,54 %	1 707	38,38 %	1 350	34,89 %	1 335	35,50 %
		verheiratet, L.	5 634	35,74 %	1 745	39,23 %	1 149	29,70 %	1 812	48,18 %
		geschieden, L. aufg.	1 770	11,23 %	526	11,83 %	371	9,59 %	267	7,10 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		verwitwet, L. verst.	1 496	9,49 %	470	10,57 %	999	25,82 %	347	9,23 %
Melderegister	31.12.2011	Altersgruppe	Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren		0 bis unter 3 J.	292	1,85 %	72	1,62 %	60	1,55 %	85	2,26 %
		3 bis unter 6 J.	280	1,78 %	67	1,51 %	59	1,52 %	95	2,53 %
Einwohner lt. Melderegister		6 bis unter 10 J.	418	2,65 %	100	2,25 %	76	1,96 %	130	3,46 %
(Amtliche Einwohnerzahl		10 bis unter 15 J.	439	2,79 %	121	2,72 %	113	2,92 %	134	3,56 %
des Landesamtes für Sta-		15 bis unter 18 J.	526	3,34 %	143	3,21 %	163	4,21 %	136	3,62 %
tistik Niedersachsen liegt		18 bis unter 20 J.	332	2,11 %	79	1,78 %	83	2,15 %	97	2,58 %
nur für das Stadtgebiet		20 bis unter 30 J.	2 890	18,33 %	603	13,56 %	435	11,24 %	447	11,89 %
insgesamt vor und ist in		30 bis unter 40 J.	1 598	10,14 %	371	8,34 %	326	8,43 %	349	9,28 %
der Regel niedriger.)		40 bis unter 50 J.	2 247	14,25 %	663	14,91 %	595	15,38 %	498	13,24 %
		50 bis unter 60 J.	1 923	12,20 %	550	12,37 %	535	13,83 %	485	12,90 %
		60 bis unter 65 J.	942	5,98 %	287	6,45 %	281	7,26 %	274	7,29 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		ab 65 J.	3 876	24,59 %	1 392	31,29 %	1 143	29,54 %	1 031	27,41 %
Melderegister	31.12.2011	Herkunft	Herkunft		Herkunft		Herkunft		Herkunft	
Migrationshintergrund:		Deutsche	13 512	85,72 %	3 882	87,28 %	3 481	89,97 %	3 438	91,41 %
persönlich oder familiär		Deutsche mit Migr.	1 684	10,68 %	413	9,29 %	326	8,43 %	219	5,82 %
aus Elternteil hergeleitet		Ausländer	567	3,60 %	153	3,44 %	62	1,60 %	104	2,77 %
Melderegister	31.12.2011	Konfession	Konfession		Konfession		Konfession		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit		evangelisch	3 788	24,03 %	2 034	45,73 %	1 666	43,06 %	1 730	46,00 %
zu einer öffentlich-rechtlichen		römisch-katholisch	1 797	11,40 %	380	8,54 %	433	11,19 %	429	11,41 %
Religionsgemeinschaft		Sonst., ohne Ang.	10 178	64,57 %	2 034	45,73 %	1 770	45,75 %	1 602	42,60 %
Melderegister	31.12.2011	Haushaltsgröße	Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert		mit 1 Person	4 695	57,03 %	1 618	60,19 %	962	49,28 %	859	44,46 %
mittels Software aus dem		ab 2 P. ohne K.	2 266	27,53 %	751	27,94 %	692	35,45 %	704	36,44 %
Melderegister		ab 2 P. mit Kinder	1 271	15,44 %	320	11,90 %	298	15,27 %	369	19,10 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>		insgesamt	8 232		2 688		1 952		1 932	
			Heppens		Siebethsburg		Neuengroden		Altengroden	

Strukturdaten: Einwohner und Privathaushalte

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)			Wohngebiet Rüster- siel 26		Wohngebiet Neu- ende 31		Wohngebiet Schaar 32		Wohngebiet Alden- burg 33	
Melderegister	31.12.2011	Geschlecht	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im		männlich	1 060	49,63 %	1 064	47,35 %	1 239	50,32 %	1 926	48,37 %
Melderegister erfasste Pers.		weiblich	1 076	50,37 %	1 183	52,65 %	1 223	49,68 %	2 056	51,63 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		insgesamt	2 136		2 247		2 462		3 982	
Melderegister	31.12.2011	Familienstand	Familienstand		Familienstand		Familienstand		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)		ledig, unbekannt	750	35,11 %	654	29,11 %	960	38,99 %	1 414	35,51 %
		verheiratet, L.	1 153	53,98 %	1 236	55,01 %	1 297	52,68 %	1 939	48,69 %
		geschieden, L. aufg.	123	5,76 %	162	7,21 %	108	4,39 %	342	8,59 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		verwitwet, L. verst.	110	5,15 %	195	8,68 %	97	3,94 %	287	7,21 %
Melderegister	31.12.2011	Altersgruppe	Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren		0 bis unter 3 J.	43	2,01 %	53	2,36 %	48	1,95 %	65	1,63 %
		3 bis unter 6 J.	54	2,53 %	48	2,14 %	65	2,64 %	67	1,68 %
Einwohner lt. Melderegister		6 bis unter 10 J.	83	3,89 %	60	2,67 %	126	5,12 %	93	2,34 %
(Amtliche Einwohnerzahl		10 bis unter 15 J.	145	6,79 %	68	3,03 %	163	6,62 %	111	2,79 %
des Landesamtes für Sta-		15 bis unter 18 J.	121	5,66 %	81	3,60 %	178	7,23 %	129	3,24 %
tistik Niedersachsen liegt		18 bis unter 20 J.	43	2,01 %	41	1,82 %	80	3,25 %	94	2,36 %
nur für das Stadtgebiet		20 bis unter 30 J.	135	6,32 %	185	8,23 %	219	8,90 %	536	13,46 %
insgesamt vor und ist in		30 bis unter 40 J.	205	9,60 %	183	8,14 %	263	10,68 %	334	8,39 %
der Regel niedriger.)		40 bis unter 50 J.	472	22,10 %	278	12,37 %	616	25,02 %	510	12,81 %
		50 bis unter 60 J.	280	13,11 %	293	13,04 %	329	13,36 %	553	13,89 %
		60 bis unter 65 J.	135	6,32 %	160	7,12 %	106	4,31 %	311	7,81 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		ab 65 J.	420	19,66 %	797	35,47 %	269	10,93 %	1 179	29,61 %
Melderegister	31.12.2011	Herkunft	Herkunft		Herkunft		Herkunft		Herkunft	
Migrationshintergrund:		Deutsche	1 955	91,53 %	1 905	84,78 %	1 745	70,88 %	3 593	90,23 %
persönlich oder familiär		Deutsche mit Migr.	140	6,55 %	274	12,19 %	647	26,28 %	246	6,18 %
aus Elternteil hergeleitet		Ausländer	41	1,92 %	68	3,03 %	70	2,84 %	143	3,59 %
Melderegister	31.12.2011	Konfession	Konfession		Konfession		Konfession		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit		evangelisch	927	43,40 %	984	43,79 %	1 046	42,49 %	1 768	44,40 %
zu einer öffentlich-rechtlichen		römisch-katholisch	239	11,19 %	238	10,59 %	286	11,62 %	446	11,20 %
Religionsgemeinschaft		Sonst., ohne Ang.	970	45,41 %	1 025	45,62 %	1 130	45,90 %	1 768	44,40 %
Melderegister	31.12.2011	Haushaltsgröße	Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert		mit 1 Person	257	28,24 %	386	35,64 %	193	21,88 %	912	45,49 %
mittels Software aus dem		ab 2 P. ohne K.	378	41,54 %	512	47,28 %	335	37,98 %	795	39,65 %
Melderegister		ab 2 P. mit Kinder	275	30,22 %	185	17,08 %	354	40,14 %	298	14,86 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>		insgesamt	910		1 083		882		2 005	
			Rüstersiel		Neuende		Schaar		Aldenburg	

Strukturdaten: Einwohner und Privathaushalte

Wilhelmshaven		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet	
Wohngebiet (Stadtteil)		Maade- bogen		Lange- werth		Himmelr. /Cold.		F' groden	
		34		35		41		42	
Melderegister	31.12.2011	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im		männlich	848 49,74 %	239 51,40 %	902 49,83 %	4 098 50,01 %			
Melderegister erfasste Pers.		weiblich	857 50,26 %	226 48,60 %	908 50,17 %	4 096 49,99 %			
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		insgesamt	1 705	465	1 810	8 194			
Melderegister	31.12.2011	Familienstand		Familienstand		Familienstand		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)		ledig, unbekannt	527 30,91 %	161 34,62 %	485 26,80 %	3 245 39,60 %			
		verheiratet, L.	1 042 61,11 %	253 54,41 %	1 126 62,21 %	3 278 40,00 %			
		geschieden, L. aufg.	63 3,70 %	26 5,59 %	72 3,98 %	844 10,30 %			
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		verwitwet, L. verst.	73 4,28 %	25 5,38 %	127 7,02 %	827 10,09 %			
Melderegister	31.12.2011	Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren		0 bis unter 3 J.	25 1,47 %	8 1,72 %	25 1,38 %	196 2,39 %			
		3 bis unter 6 J.	14 0,82 %	9 1,94 %	38 2,10 %	204 2,49 %			
Einwohner lt. Melderegister		6 bis unter 10 J.	30 1,76 %	18 3,87 %	54 2,98 %	248 3,03 %			
(Amtliche Einwohnerzahl		10 bis unter 15 J.	54 3,17 %	19 4,09 %	55 3,04 %	263 3,21 %			
des Landesamtes für Sta-		15 bis unter 18 J.	78 4,57 %	17 3,66 %	56 3,09 %	346 4,22 %			
tistik Niedersachsen liegt		18 bis unter 20 J.	38 2,23 %	9 1,94 %	47 2,60 %	196 2,39 %			
nur für das Stadtgebiet		20 bis unter 30 J.	203 11,91 %	38 8,17 %	127 7,02 %	1 084 13,23 %			
insgesamt vor und ist in		30 bis unter 40 J.	108 6,33 %	46 9,89 %	109 6,02 %	848 10,35 %			
der Regel niedriger.)		40 bis unter 50 J.	226 13,26 %	88 18,92 %	235 12,98 %	1 241 15,15 %			
		50 bis unter 60 J.	429 25,16 %	69 14,84 %	304 16,80 %	1 184 14,45 %			
		60 bis unter 65 J.	198 11,61 %	30 6,45 %	173 9,56 %	496 6,05 %			
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		ab 65 J.	302 17,71 %	114 24,52 %	587 32,43 %	1 888 23,04 %			
Melderegister	31.12.2011	Herkunft		Herkunft		Herkunft		Herkunft	
Migrationshintergrund:		Deutsche	1 529 89,68 %	431 92,69 %	1 594 88,07 %	7 006 85,50 %			
persönlich oder familiär		Deutsche mit Migr.	155 9,09 %	30 6,45 %	184 10,17 %	741 9,04 %			
aus Elternteil hergeleitet		Ausländer	21 1,23 %	4 0,86 %	32 1,77 %	447 5,46 %			
Melderegister	31.12.2011	Konfession		Konfession		Konfession		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit		evangelisch	692 40,59 %	210 45,16 %	760 41,99 %	3 777 46,09 %			
zu einer öffentlich-rechtlichen		römisch-katholisch	257 15,07 %	49 10,54 %	224 12,38 %	1 147 14,00 %			
Religionsgemeinschaft		Sonst., ohne Ang.	756 44,34 %	206 44,30 %	826 45,64 %	3 270 39,91 %			
Melderegister	31.12.2011	Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert		mit 1 Person	166 22,83 %	74 34,91 %	219 27,10 %	2 342 55,20 %			
mittels Software aus dem		ab 2 P. ohne K.	424 58,32 %	90 42,45 %	450 55,69 %	1 155 27,22 %			
Melderegister		ab 2 P. mit Kinder	137 18,84 %	48 22,64 %	139 17,20 %	746 17,58 %			
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>		insgesamt	727	212	808	4 243			
		Maadebogen		Langewerth		Himmelr./Cold.		F'groden	

Strukturdaten: Einwohner und Privathaushalte

Wilhelmshaven		Wohngebiet		Wohngebiet		Wohngebiet		
Wohngebiet (Stadtteil)		Voslapp		Fedder- warden		Seng- warden		
		43		44		45		
Melderegister	31.12.2011	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		
nur mit Hauptwohnung im		männlich	1 670	49,03 %	920	50,08 %	604	50,63 %
Melderegister erfasste Pers.		weiblich	1 736	50,97 %	917	49,92 %	589	49,37 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		insgesamt	3 406		1 837		1 193	
Melderegister	31.12.2011	Familienstand		Familienstand		Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft)		ledig, unbekannt	1 059	31,09 %	579	31,52 %	440	36,88 %
		verheiratet, L.	1 795	52,70 %	1 045	56,89 %	600	50,29 %
		geschieden, L. aufg.	259	7,60 %	94	5,12 %	66	5,53 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		verwitwet, L. verst.	293	8,60 %	119	6,48 %	87	7,29 %
Melderegister	31.12.2011	Altersgruppe		Altersgruppe		Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren		0 bis unter 3 J.	59	1,73 %	40	2,18 %	31	2,60 %
		3 bis unter 6 J.	60	1,76 %	60	3,27 %	36	3,02 %
Einwohner lt. Melderegister		6 bis unter 10 J.	101	2,97 %	66	3,59 %	38	3,19 %
(Amtliche Einwohnerzahl		10 bis unter 15 J.	122	3,58 %	71	3,86 %	57	4,78 %
des Landesamtes für Sta-		15 bis unter 18 J.	174	5,11 %	64	3,48 %	57	4,78 %
tistik Niedersachsen liegt		18 bis unter 20 J.	85	2,50 %	33	1,80 %	37	3,10 %
nur für das Stadtgebiet		20 bis unter 30 J.	270	7,93 %	160	8,71 %	117	9,81 %
insgesamt vor und ist in		30 bis unter 40 J.	261	7,66 %	165	8,98 %	120	10,06 %
der Regel niedriger.)		40 bis unter 50 J.	549	16,12 %	259	14,10 %	189	15,84 %
		50 bis unter 60 J.	482	14,15 %	264	14,37 %	182	15,26 %
		60 bis unter 65 J.	234	6,87 %	186	10,13 %	92	7,71 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		ab 65 J.	1 009	29,62 %	469	25,53 %	237	19,87 %
Melderegister	31.12.2011	Herkunft		Herkunft		Herkunft		
Migrationshintergrund:		Deutsche	3 180	93,36 %	1 697	92,38 %	1 128	94,55 %
persönlich oder familiär		Deutsche mit Migr.	169	4,96 %	115	6,26 %	43	3,60 %
aus Elternteil hergeleitet		Ausländer	57	1,67 %	25	1,36 %	22	1,84 %
Melderegister	31.12.2011	Konfession		Konfession		Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit		evangelisch	1 618	47,50 %	896	48,78 %	701	58,76 %
zu einer öffentlich-rechtlichen		römisch-katholisch	351	10,31 %	187	10,18 %	101	8,47 %
Religionsgemeinschaft		Sonst., ohne Ang.	1 437	42,19 %	754	41,05 %	391	32,77 %
Melderegister	31.12.2011	Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		Haushaltsgröße		
Privathaushalte generiert		mit 1 Person	631	39,07 %	199	26,18 %	159	32,12 %
mittels Software aus dem		ab 2 P. ohne K.	662	40,99 %	389	51,18 %	205	41,41 %
Melderegister		ab 2 P. mit Kinder	322	19,94 %	172	22,63 %	131	26,46 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>		insgesamt	1 615		760		495	
		Voslapp		Fedderwarden		Sengwarden		

Strukturdaten: Bevölkerungsbewegungen, Arbeitsmarkt u.a.

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Alle Wohngebiete insgesamt	Wohngebiet Süd- stadt	Wohngebiet Innen- stadt	Wohngebiet Bant
			11	12	13
Melderegister 2011	Bevölkerung	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen
natürliche Bevölkerungsb.:	Geburten	554	37	43	100
Geburten und Sterbefälle	Zuzüge nach Wilh.	5 004	430	451	1 115
räumliche Bevölkerungsb.:	Zuzüge innerstädt.	3 202	228	271	473
Zuzüge nach und Wegzüge	Sterbefälle	1 095	101	112	146
von Wilhelmshaven	Wegzüge von Wilh.	4 582	401	389	1 093
innerst.: Umzüge in Wilh.	Wegzüge innerst.	3 202	262	295	480
%- Anteil an Einw. Jahresende	Saldo insgesamt	- 119 -0,15 %	- 69 -1,36 %	- 31 -0,57 %	- 31 -0,26 %
BA f. Arbeit 01.12.2011	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich	12 194	732	788	1 811
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	10 956	661	703	1 385
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	23 150 32,32 %	1 393 30,26 %	1 491 29,90 %	3 196 30,17 %
(lt. Stat. Bundesamt alle Einw. im Alter von 15 - 74 Jahren)	Deutsche	22 411	1 310	1 395	3 000
	Ausländer	739	83	96	196
BA f. Arbeit 01.12.2011	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose
%-Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren	Arbeitslosengeld I	719 1,00 %	42 0,90 %	48 0,97 %	112 1,06 %
	Arb. II (= Hartz-IV)	3 838 5,36 %	309 6,72 %	355 7,11 %	1 163 10,98 %
	insgesamt	4 557 6,36 %	351 7,62 %	403 8,09 %	1 275 12,04 %
BA f. Arbeit 30.09.2011	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.
Bedarfsgemeinschaften	mit 1 Person	3 463 57,72 %	270 58,81 %	312 59,11 %	1 108 60,81 %
gem. Rechtskreis SGB II (auch Hartz IV genannt)	mit 2 Personen	1 263 21,05 %	89 19,34 %	97 18,42 %	354 19,43 %
	ab 3 Personen	1 274 21,23 %	100 21,86 %	119 22,48 %	360 19,76 %
%-Werte sind die jeweiligen Anteile an Bedarfsgem. insg.	insgesamt	6 000	458	529	1 822
BA f. Arbeit 30.09.2011	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.
Personen in Bedarfsgemeinschaften	unter 18 Jahre				
	ab 18 Jahre				
%- Anteil an allen Einwohnern	insgesamt	10 965 13,75 %	857 17,01 %	994 18,16 %	3 237 27,14 %
Regelleistungs- berechnungsberechtigte (R.)	A.-losengeld II	7 990	622	719	2 423
	erwerbsfähige R.	2 975	234	276	814
	nicht erwerbsf. R.				
L. f. Statistik N. 31.12.2011	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte
%- Anteil an allen Einwohnern	Schw. ab 50 Grad	8 497 10,66 %	565 11,21 %	609 11,12 %	1 063 8,91 %
Kraftfahrz.-BA 31.12.2011	Zugelassene Fahrz.	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	34 616 43,42 %	1 905 37,82 %	1 960 35,79 %	3 714 31,13 %
%- Anteil an allen Einwohnern	Krafträder	3 236 4,06 %	194 3,86 %	166 3,02 %	398 3,34 %
		insgesamt	Südstadt	Innenstadt	Bant

Strukturdaten: Bevölkerungsbewegungen, Arbeitsmarkt u.a.

Wilhelmshaven		Wohngebiet	Wohngebiet	Wohngebiet	Wohngebiet
Wohngebiet (Stadtteil)		Hep-pens	Siebeths-burg	Neuen-groden	Alten-groden
		21	22	24	25
Melderegister 2011	Bevölkerung	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen
natürliche Bevölkerungsb.:	Geburten	106	30	22	26
Geburten und Sterbefälle	Zuzüge nach Wilh.	815	186	152	205
räumliche Bevölkerungsb.:	Zuzüge innerstädt.	585	191	150	219
Zuzüge nach und Wegzüge	Sterbefälle	192	74	56	43
von Wilhelmshaven	Wegzüge von Wilh.	812	211	123	158
innerst.: Umzüge in Wilh.	Wegzüge innerst.	405	180	165	166
%- Anteil an Einw. Jahresende	Saldo insgesamt	97 0,62 %	- 58 -1,30 %	- 20 -0,52 %	83 2,21 %
BA f. Arbeit 01.12.2011	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich	551	660	546	551
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	528	643	555	528
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	1 079 7,53 %	1 303 31,87 %	1 101 30,92 %	1 079 32,53 %
(lt. Stat. Bundesamt alle Einw. im Alter von 15 - 74 Jahren)	Deutsche	1 068	1 274	1 083	1 068
	Ausländer	11	29	18	11
BA f. Arbeit 01.12.2011	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose
%-Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren	Arbeitslosengeld I	148	32	34	38
	Arb. II (= Hartz-IV)	732	218	112	122
	insgesamt	880 6,14 %	250 6,12 %	146 4,10 %	160 4,82 %
BA f. Arbeit 30.09.2011	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.
Bedarfsgemeinschaften	mit 1 Person	682	211	113	72
gem. Rechtskreis SGB II (auch Hartz IV genannt)	mit 2 Personen	255	100	31	52
	ab 3 Personen	230	60	31	67
%-Werte sind die jeweiligen Anteile an Bedarfsgem. insg.	insgesamt	1 167	371	175	191
BA f. Arbeit 30.09.2011	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.
Personen in Bedarfsgemeinschaften	unter 18 Jahre				
%- Anteil an allen Einwohnern	ab 18 Jahre				
	insgesamt	2 068 13,12 %	634 14,25 %	292 7,55 %	428 11,38 %
Regelleistungs- berechnungsberechtigte (R.)	A.-losengeld II	1 511	467	214	274
	erwerbsfähige R.	557	162	78	154
	nicht erwerbsf. R.				
L. f. Statistik N. 31.12.2011	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte
%- Anteil an allen Einwohnern	Schw. ab 50 Grad	1 642	542	463	425
Kraftfahrz.-BA 31.12.2011	Zugelassene Fahrz.	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 637	1 751	1 877	1 771
%- Anteil an allen Einwohnern	Krafträder	550	146	185	171
		Heppens	Siebethsburg	Neuengroden	Altengroden

Strukturdaten: Bevölkerungsbewegungen, Arbeitsmarkt u.a.

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Rüster- siel	Wohngebiet Neu- ende	Wohngebiet Schaar	Wohngebiet Alden- burg
		26	31	32	33
Melderegister 2011	Bevölkerung	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen
natürliche Bevölkerungsb.:	Geburten	7	15	22	26
Geburten und Sterbefälle	Zuzüge nach Wilh.	72	74	52	250
räumliche Bevölkerungsb.:	Zuzüge innerstädt.	82	141	71	196
Zuzüge nach und Wegzüge	Sterbefälle	10	24	17	35
von Wilhelmshaven	Wegzüge von Wilh.	47	87	39	179
innerst.: Umzüge in Wilh.	Wegzüge innerst.	112	114	79	211
<i>%- Anteil an Einw. Jahresende</i>	Saldo insgesamt	- 8 -0,37 %	5 0,22 %	10 0,41 %	47 1,18 %
BA f. Arbeit 01.12.2011	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich	333	330	466	579
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	339	310	422	570
<i>%-Anteil der Erwerbspers.</i>	insgesamt	672 37,11 %	640 31,71 %	888 43,11 %	1 149 31,51 %
<i>(lt. Stat. Bundesamt alle Einw. im Alter von 15 - 74 Jahren)</i>	Deutsche	666	619	864	1 118
	Ausländer	6	21	24	31
BA f. Arbeit 01.12.2011	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose
<i>%-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 74 Jahren</i>	Arbeitslosengeld I	18 0,99 %	16 0,79 %	23 1,12 %	26 0,71 %
	Arb. II (= Hartz-IV)	21 1,16 %	48 2,38 %	27 1,31 %	98 2,69 %
	insgesamt	39 2,15 %	64 3,17 %	50 2,43 %	124 3,40 %
BA f. Arbeit 30.09.2011	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.
Bedarfsgemeinschaften	mit 1 Person	18 52,94 %	19 26,76 %	20 48,78 %	83 54,97 %
gem. Rechtskreis SGB II	mit 2 Personen	6 17,65 %	15 21,13 %	7 17,07 %	34 22,52 %
(auch Hartz IV genannt)	ab 3 Personen	10 29,41 %	37 52,11 %	14 34,15 %	34 22,52 %
<i>%-Werte sind die jeweiligen Anteile an Bedarfsgem. insg.</i>	insgesamt	34	71	41	151
BA f. Arbeit 30.09.2011	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.
Personen in Bedarfs- gemeinschaften	unter 18 Jahre				
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	ab 18 Jahre				
	insgesamt	69 3,23 %	191 8,50 %	92 3,74 %	274 6,88 %
Regelleistungs- A.-losengeld II	erwerbsfähige R.	48	112	61	194
berechtigte (R.) Sozialgeld	nicht erwerbsf. R.	21	79	31	80
L. f. Statistik N. 31.12.2011	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Schw. ab 50 Grad	203 9,48 %	299 13,31 %	175 7,12 %	477 11,99 %
Kraftfahrz.-BA 31.12.2011	Zugelassene Fahrz.	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 183 55,38 %	1 182 52,60 %	1 304 52,97 %	2 005 50,35 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	121 5,66 %	83 3,69 %	132 5,36 %	156 3,92 %
		Rüstersiel	Neuende	Schaar	Aldenburg

Strukturdaten: Bevölkerungsbewegungen, Arbeitsmarkt u.a.

Wilhelmshaven		Wohngebiet	Wohngebiet	Wohngebiet	Wohngebiet
Wohngebiet (Stadtteil)		Maade- bogen	Lange- werth	Himmelr. /Cold.	F' groden
		34	35	41	42
Melderegister 2011	Bevölkerung	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen
natürliche Bevölkerungsb.:	Geburten	5	4	8	60
Geburten und Sterbefälle	Zuzüge nach Wilh.	49	12	40	552
räumliche Bevölkerungsb.:	Zuzüge innerstädt.	57	15	25	209
Zuzüge nach und Wegzüge	Sterbefälle	21	5	13	165
von Wilhelmshaven	Wegzüge von Wilh.	59	12	32	508
innerst.: Umzüge in Wilh.	Wegzüge innerst.	67	27	18	308
<i>%- Anteil an Einw. Jahresende</i>	Saldo insgesamt	- 36 -2,11 %	- 13 -2,80 %	10 0,55 %	- 160 -1,95 %
BA f. Arbeit 01.12.2011	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich	290		253	1 430
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	312		199	1 036
<i>%-Anteil der Erwerbspers.</i>	insgesamt	602 38,05 %		452 27,59 %	2 466 33,86 %
<i>(lt. Stat. Bundesamt alle Einw. im Alter von 15 - 74 Jahren)</i>	Deutsche	593		446	2 399
	Ausländer	9		6	67
BA f. Arbeit 01.12.2011	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose
<i>%-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 74 Jahren</i>	Arbeitslosengeld I	11 0,70 %	4 0,97 %	10 0,61 %	91 1,25 %
	Arb. II (= Hartz-IV)	8 0,51 %	2 0,49 %	10 0,61 %	526 7,22 %
	insgesamt	19 1,20 %	6 1,46 %	20 1,22 %	617 8,47 %
BA f. Arbeit 30.09.2011	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.
Bedarfsgemeinschaften	mit 1 Person	10 90,91 %		5 25,00 %	458 55,99 %
gem. Rechtskreis SGB II (auch Hartz IV genannt)	mit 2 Personen			8 40,00 %	193 23,59 %
	ab 3 Personen	1 9,09 %		7 35,00 %	167 20,42 %
<i>%-Werte sind die jeweiligen Anteile an Bedarfsgem. insg.</i>	insgesamt	11		20	818
BA f. Arbeit 30.09.2011	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.
Personen in Bedarfs- gemeinschaften	unter 18 Jahre				
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	ab 18 Jahre				
	insgesamt	13 0,76 %		55 3,04 %	1 492 18,21 %
Regelleistungs- berechtigte (R.)	A.-losengeld II Sozialgeld	12		37	1 103
	erwerbsfähige R. nicht erwerbsf. R.	1		18	389
L. f. Statistik N. 31.12.2011	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Schw. ab 50 Grad	175 10,29 %	50 10,81 %	237 13,12 %	838 10,23 %
Kraftfahrz.-BA 31.12.2011	Zugelassene Fahrz.	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 114 65,34 %	300 64,52 %	1 164 64,31 %	3 002 36,64 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	116 6,80 %	39 8,39 %	98 5,41 %	291 3,55 %
		Maadebogen	Langewerth	Himmelr./Cold.	F'groden

Strukturdaten: Bevölkerungsbewegungen, Arbeitsmarkt u.a.

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Voslapp	Wohngebiet Fedder- warden	Wohngebiet Seng- warden
		43	44	45
Melderegister 2011	Bevölkerung	Bewegungen	Bewegungen	Bewegungen
natürliche Bevölkerungsb.:	Geburten	13	17	13
Geburten und Sterbefälle	Zuzüge nach Wilh.	83	61	37
räumliche Bevölkerungsb.:	Zuzüge innerstädt.	145	48	41
Zuzüge nach und Wegzüge	Sterbefälle	45	19	17
von Wilhelmshaven	Wegzüge von Wilh.	72	63	47
innerst.: Umzüge in Wilh.	Wegzüge innerst.	153	71	23
%- Anteil an Einw. Jahresende	Saldo insgesamt	- 29 -0,85 %	- 27 -1,47 %	4 0,34 %
BA f. Arbeit 01.12.2011	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich		282	198
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich		252	201
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt		534 33,38 %	399 38,70 %
(lt. Stat. Bundesamt alle Einw. im Alter von 15 - 74 Jahren)	Deutsche		528	396
	Ausländer		6	3
BA f. Arbeit 01.12.2011	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose	Arbeitslose
%-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 74 Jahren	Arbeitslosengeld I	34 1,11 %	20 1,25 %	12 1,16 %
	Arb. II (= Hartz-IV)	60 1,96 %	22 1,38 %	5 0,48 %
	insgesamt	94 3,07 %	42 2,63 %	17 1,65 %
BA f. Arbeit 30.09.2011	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.	Bedarfsgemeinsch.
Bedarfsgemeinschaften	mit 1 Person	61 60,40 %	16 61,54 %	5 41,67 %
gem. Rechtskreis SGB II (auch Hartz IV genannt)	mit 2 Personen	17 16,83 %	3 11,54 %	1 8,33 %
	ab 3 Personen	23 22,77 %	7 26,92 %	6 50,00 %
%-Werte sind die jeweiligen Anteile an Bedarfsgem. insg.	insgesamt	101	26	12
BA f. Arbeit 30.09.2011	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.	Pers. in Bedarfsg.
Personen in Bedarfs- gemeinschaften	unter 18 Jahre			
%- Anteil an allen Einwohnern	ab 18 Jahre			
	insgesamt	180 5,28 %	47 2,56 %	35 2,93 %
Regelleistungs- A.-losengeld II berechtigte (R.)	erwerbsfähige R.	128	32	23
	nicht erwerbsf. R.	52	15	12
L. f. Statistik N. 31.12.2011	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte	Schwerbehinderte
%- Anteil an allen Einwohnern	Schw. ab 50 Grad	408 11,98 %	208 11,31 %	116 9,70 %
Kraftfahrz.-BA 31.12.2011	Zugelassene Fahrz.	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge	Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 826 53,61 %	1 171 63,75 %	750 62,87 %
%- Anteil an allen Einwohnern	Krafträder	197 5,78 %	102 5,55 %	91 7,63 %
		Voslapp	Fedderwarden	Sengwarden

Strukturdaten: Gebäude und Wohnungen

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)	Alle Wohngebiete	Wohngebiet	Wohngebiet	Wohngebiet
	insgesamt	Süd- stadt	Innen- stadt	Bant
		11	12	13
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Eigentumsform	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigentümer Eigent.-Gemeinsch.	1 487 8,45 %	137 21,85 %	145 24,65 %	242 11,08 %
Privatperson (auch Ehepaar) Privatperson	12 769 72,57 %	341 54,46 %	287 48,74 %	1 379 63,11 %
Wohnungsbaugenossensch. Wohnungsgenoss.	1 217 6,92 %	54 8,59 %	63 10,74 %	88 4,03 %
Private Wohnungsbau-Unt. Priv. Wohn.-Unt.	1 676 9,52 %	43 6,91 %	47 7,94 %	412 18,86 %
Firmen mit Wohngebäuden And. privatwirt. U.	185 1,05 %	33 5,30 %	37 6,26 %	31 1,42 %
Öffentliche Hand Bund/Land/Stadt	182 1,03 %	12 1,87 %	3 0,56 %	19 0,87 %
Wohngebäude der Kirchen Kirche	80 0,45 %	6 1,02 %	7 1,12 %	14 0,64 %
<i>%- Anteil jeweils an allen Geb.</i>	insgesamt	626	589	2 185
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Typ / Größe	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus EFH freisteh.	5 653 32,13 %	81 13,00 %	24 4,01 %	345 15,79 %
(= 1 Wohnung) freistehend, EFH Doppelh.	1 852 10,53 %	20 3,22 %	15 2,52 %	376 17,21 %
Doppelhaushälfte, Reihenh. EFH Reihenh.	2 755 15,66 %	38 6,14 %	34 5,70 %	203 9,29 %
ZFH: Zweifamilienhaus ZWH freisteh.	830 4,72 %	16 2,50 %	9 1,59 %	94 4,30 %
(= 2 Wohnungen) freisteh., ZWH Doppelh.	262 1,49 %	13 2,02 %	9 1,59 %	38 1,74 %
Doppelhaushälfte, Reihenh. ZWH Reihenh.	440 2,50 %	79 12,68 %	25 4,30 %	58 2,65 %
MFH: Mehrfamilienhaus MFH 3 - 6 W.	3 760 21,37 %	165 26,39 %	196 33,24 %	720 32,95 %
ab 3 Wohnungen (auch MFH 7 - 12 W.	1 097 6,23 %	174 27,78 %	199 33,80 %	233 10,66 %
Wohn-Hochhäuser) MFH ab 13 W.	132 0,75 %	26 4,18 %	26 4,39 %	29 1,33 %
<i>%- Anteil jeweils an allen Geb.</i>	anderer Geb.-Typ	13 2,09 %	52 8,87 %	89 4,07 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm. vermietet als W.	31 390 65,65 %	2 646 74,17 %	2 959 77,14 %	6 020 75,00 %
Eigentümer bewohnt selbst bewohnt v. Eigent.	13 424 28,08 %	605 16,96 %	505 13,16 %	1 301 16,21 %
Nutzung nur für Gewerbe nur gewerbl. gen.	396 0,83 %	69 1,92 %	81 2,12 %	69 0,86 %
leerstehend am Zensusstag leerstehend	2 602 5,44 %	248 6,94 %	290 7,57 %	637 7,94 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	3 567	3 836	8 027
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für unter 40 qm	1 994 4,21 %	167 4,78 %	197 5,24 %	412 5,18 %
Wohnzwecke verwendeten 40 - 59 qm	12 528 26,42 %	629 17,98 %	720 19,18 %	2 981 37,46 %
Wohnungen (also ohne 60 - 79 qm	13 712 28,92 %	1 347 38,51 %	1 464 38,98 %	2 492 31,31 %
die gewerblich genutzten 80 - 99 qm	6 970 14,70 %	711 20,31 %	745 19,85 %	1 031 12,96 %
Wohnungen) 100 - 119 qm	4 575 9,65 %	339 9,68 %	347 9,23 %	460 5,78 %
120 - 139 qm	3 797 8,01 %	173 4,94 %	162 4,32 %	296 3,72 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf die 140 - 159 qm</i>	1 793 3,78 %	69 1,98 %	58 1,54 %	127 1,60 %
<i>Summe der für Wohnzwecke 160 - 179 qm</i>	855 1,80 %	22 0,63 %	26 0,69 %	80 1,01 %
<i>verwendeten Wohnungen 180 - 199 qm</i>	524 1,11 %	20 0,56 %	15 0,41 %	27 0,34 %
<i>ab 200 qm</i>	668 1,41 %	22 0,63 %	21 0,56 %	52 0,65 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr vor 1919	5 896 12,33 %	732 20,53 %	838 21,84 %	40 0,50 %
(ursprüngliche Fertig- 1919 - 1945	12 856 26,89 %	349 9,80 %	386 10,05 %	34 0,42 %
stellung; bei vollkommen 1946 - 1960	7 037 14,72 %	628 17,59 %	746 19,46 %	11 0,14 %
zerstörten Wohnungen das 1961 - 1980	12 904 26,99 %	982 27,52 %	1 075 28,03 %	127 1,58 %
Jahr des Wiederaufbaus) 1981 - 2000	4 877 10,20 %	436 12,23 %	345 8,99 %	39 0,49 %
2001 - 2011	1 232 2,58 %	84 2,34 %	76 1,99 %	10 0,12 %
ohne Ang. im Fragebogen unbekannt	3 010 6,30 %	356 9,99 %	370 9,64 %	7 766 96,75 %
	insgesamt	Südstadt	Innenstadt	Bant

Strukturdaten: Gebäude und Wohnungen

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Hep- pens 21	Wohngebiet Siebeths- burg 22	Wohngebiet Neuen- groden 24	Wohngebiet Alten- groden 25
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Eigentumsform		Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigentümer	Eigent.-Gemeinsch.	325 11,66 %	12 1,72 %	74 6,29 %	45 4,55 %
Privatperson (auch Ehepaar)	Privatperson	1 883 67,56 %	154 22,06 %	969 82,33 %	661 66,84 %
Wohnungsbaugenossensch.	Wohnungsgenoss.	379 13,60 %	521 74,64 %	8 0,68 %	30 3,03 %
Private Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	99 3,55 %	2 0,29 %	13 1,10 %	243 24,57 %
Firmen mit Wohngebäuden	And. privatwirt. U.	62 2,22 %	1 0,14 %	3 0,25 %	4 0,40 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	22 0,79 %	7 1,00 %	104 8,84 %	2 0,20 %
Wohngebäude der Kirchen	Kirche	17 0,61 %	1 0,14 %	6 0,51 %	4 0,40 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.		2 787	698	1 177	989
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Typ / Größe		Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	625 22,43 %	78 11,17 %	363 30,84 %	258 26,09 %
(= 1 Wohnung) freistehend,	EFH Doppelh.	160 5,74 %	10 1,43 %	70 5,95 %	17 1,72 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	EFH Reihenh.	555 19,91 %	54 7,74 %	391 33,22 %	334 33,77 %
ZFH: Zweifamilienhaus	ZWH freisteh.	129 4,63 %	26 3,72 %	77 6,54 %	24 2,43 %
(= 2 Wohnungen) freisteh.,	ZWH Doppelh.	22 0,79 %	8 1,15 %	0,00 %	0,00 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	ZWH Reihenh.	57 2,05 %	7 1,00 %	20 1,70 %	5 0,51 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	800 28,70 %	467 66,91 %	198 16,82 %	90 9,10 %
ab 3 Wohnungen (auch	MFH 7 - 12 W.	335 12,02 %	28 4,01 %	11 0,93 %	0,00 %
Wohn-Hochhäuser)	MFH ab 13 W.	28 1,00 %	4 0,57 %	1 0,08 %	0,00 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.	anderer Geb.-Typ	76 2,73 %	16 2,29 %	46 3,91 %	261 26,39 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Nutzung		Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	6 914 71,67 %	2 686 92,30 %	1 204 53,51 %	1 296 62,13 %
Eigentümer bewohnt selbst	bewohnt v. Eigent.	2 065 21,41 %	172 5,91 %	942 41,87 %	614 29,43 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	85 0,88 %	5 0,17 %	18 0,80 %	8 0,38 %
leerstehend am Zensusstag	leerstehend	583 6,04 %	47 1,62 %	86 3,82 %	168 8,05 %
% - Anteil jeweils an allen W.		9 647	2 910	2 250	2 086
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Fläche		Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	368 3,85 %	62 2,13 %	140 6,27 %	6 0,29 %
Wohnzwecke verwendeten	40 - 59 qm	2 465 25,78 %	1 591 54,77 %	408 18,28 %	568 27,33 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	3 396 35,52 %	802 27,61 %	492 22,04 %	633 30,46 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	1 434 15,00 %	208 7,16 %	366 16,40 %	313 15,06 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	736 7,70 %	144 4,96 %	286 12,81 %	273 13,14 %
	120 - 139 qm	579 6,06 %	50 1,72 %	303 13,58 %	99 4,76 %
% - Anteil bezieht sich auf die	140 - 159 qm	259 2,71 %	15 0,52 %	122 5,47 %	70 3,37 %
Summe der für Wohnzwecke	160 - 179 qm	115 1,20 %	12 0,41 %	59 2,64 %	43 2,07 %
verwendeten Wohnungen	180 - 199 qm	92 0,96 %	8 0,28 %	28 1,25 %	20 0,96 %
	ab 200 qm	118 1,23 %	13 0,45 %	28 1,25 %	53 2,55 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Baujahr		Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 144 11,86 %	356 12,23 %	328 14,58 %	6 0,29 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 065 21,41 %	1 553 53,37 %	590 26,22 %	682 32,69 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 203 22,84 %	510 17,53 %	201 8,93 %	537 25,74 %
zerstörten Wohnungen das	1961 - 1980	2 868 29,73 %	272 9,35 %	718 31,91 %	662 31,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	650 6,74 %	80 2,75 %	202 8,98 %	149 7,14 %
	2001 - 2011	175 1,81 %	55 1,89 %	20 0,89 %	2 0,10 %
ohne Ang. im Fragebogen	unbekannt	542 5,62 %	84 2,89 %	191 8,49 %	48 2,30 %
		Heppens	Siebethsburg	Neuengroden	Altengroden

Strukturdaten: Gebäude und Wohnungen

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Rüster- siel 26	Wohngebiet Neu- ende 31	Wohngebiet Schaar 32	Wohngebiet Alden- burg 33
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Eigentumsform		Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigentümer	Eigent.-Gemeinsch.	39 4,97 %	61 18,15 %	15 1,88 %	82 8,18 %
Privatperson (auch Ehepaar)	Privatperson	738 94,13 %	179 53,27 %	779 97,74 %	842 83,95 %
Wohnungsbaugenossensch.	Wohnungsgenoss.	1 0,13 %	63 18,75 %	0,00 %	6 0,60 %
Private Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	3 0,38 %	30 8,93 %	2 0,25 %	67 6,68 %
Firmen mit Wohngebäuden	And. privatwirt. U.	0,00 %	0,00 %	1 0,13 %	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1 0,13 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Wohngebäude der Kirchen	Kirche	2 0,26 %	3 0,89 %	0,00 %	6 0,60 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.		784	336	797	1 003
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Typ / Größe		Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	461 58,80 %	81 24,11 %	384 48,18 %	397 39,58 %
(= 1 Wohnung) freistehend,	EFH Doppelh.	114 14,54 %	23 6,85 %	137 17,19 %	39 3,89 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	EFH Reihenh.	75 9,57 %	65 19,35 %	218 27,35 %	299 29,81 %
ZFH: Zweifamilienhaus	ZWH freisteh.	55 7,02 %	18 5,36 %	27 3,39 %	39 3,89 %
(= 2 Wohnungen) freisteh.,	ZWH Doppelh.	26 3,32 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	ZWH Reihenh.	9 1,15 %	1 0,30 %	3 0,38 %	14 1,40 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	27 3,44 %	99 29,46 %	10 1,25 %	129 12,86 %
ab 3 Wohnungen (auch	MFH 7 - 12 W.	3 0,38 %	38 11,31 %	1 0,13 %	30 2,99 %
Wohn-Hochhäuser)	MFH ab 13 W.	0,00 %	1 0,30 %	1 0,13 %	12 1,20 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.	anderer Geb.-Typ	14 1,79 %	10 2,98 %	16 2,01 %	44 4,39 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Nutzung		Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	297 29,23 %	811 69,91 %	167 18,09 %	1 412 56,78 %
Eigentümer bewohnt selbst	bewohnt v. Eigent.	688 67,72 %	308 26,55 %	745 80,72 %	1 022 41,09 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4 0,39 %	3 0,26 %	2 0,22 %	1 0,04 %
leerstehend am Zensusstag	leerstehend	27 2,66 %	38 3,28 %	9 0,98 %	52 2,09 %
% - Anteil jeweils an allen W.		1 016	1 160	923	2 487
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Fläche		Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	12 1,19 %	9 0,78 %	10 1,09 %	308 12,39 %
Wohnzwecke verwendeten	40 - 59 qm	65 6,42 %	114 9,85 %	35 3,80 %	365 14,68 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	82 8,10 %	446 38,55 %	43 4,67 %	676 27,19 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	161 15,91 %	342 29,56 %	106 11,51 %	403 16,21 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	205 20,26 %	102 8,82 %	237 25,73 %	242 9,73 %
	120 - 139 qm	249 24,60 %	69 5,96 %	257 27,90 %	257 10,34 %
% - Anteil bezieht sich auf die	140 - 159 qm	102 10,08 %	36 3,11 %	120 13,03 %	128 5,15 %
Summe der für Wohnzwecke	160 - 179 qm	57 5,63 %	15 1,30 %	56 6,08 %	54 2,17 %
verwendeten Wohnungen	180 - 199 qm	40 3,95 %	8 0,69 %	27 2,93 %	24 0,97 %
	ab 200 qm	39 3,85 %	16 1,38 %	30 3,26 %	29 1,17 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Baujahr		Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	102 10,04 %	48 4,14 %	43 4,66 %	169 6,80 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	108 10,63 %	59 5,09 %	10 1,08 %	109 4,38 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	57 5,61 %	12 1,03 %	12 1,30 %	57 2,29 %
zerstörten Wohnungen das	1961 - 1980	167 16,44 %	852 73,45 %	126 13,65 %	1 622 65,22 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	425 41,83 %	106 9,14 %	421 45,61 %	183 7,36 %
	2001 - 2011	120 11,81 %	28 2,41 %	287 31,09 %	27 1,09 %
ohne Ang. im Fragebogen	unbekannt	37 3,64 %	55 4,74 %	24 2,60 %	320 12,87 %
		Rüstersiel	Neuende	Schaar	Aldenburg

Strukturdaten: Gebäude und Wohnungen

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Maade- bogen 34	Wohngebiet Lange- werth 35	Wohngebiet Himmelr. /Cold. 41	Wohngebiet F' groden 42
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Eigentumsform		Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigentümer	Eigent.-Gemeinsch.	14 2,24 %	7 3,85 %	12 1,61 %	184 11,16 %
Privatperson (auch Ehepaar)	Privatperson	609 97,44 %	175 96,15 %	725 97,18 %	805 48,82 %
Wohnungsbaugenossensch.	Wohnungsgenoss.	0,00 %	0,00 %	3 0,40 %	0,00 %
Private Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 0,16 %	0,00 %	4 0,54 %	647 39,24 %
Firmen mit Wohngebäuden	And. privatwirt. U.	0,00 %	0,00 %	2 0,27 %	7 0,42 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0,00 %	0,00 %	0,00 %	3 0,18 %
Wohngebäude der Kirchen	Kirche	1 0,16 %	0,00 %	0,00 %	3 0,18 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.		insgesamt 625	182	746	1 649
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Typ / Größe		Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	489 78,24 %	124 68,13 %	491 65,82 %	219 13,28 %
(= 1 Wohnung) freistehend,	EFH Doppelh.	69 11,04 %	5 2,75 %	54 7,24 %	92 5,58 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	EFH Reihenh.	6 0,96 %	14 7,69 %	132 17,69 %	231 14,01 %
ZFH: Zweifamilienhaus	ZWH freisteh.	31 4,96 %	20 10,99 %	51 6,84 %	63 3,82 %
(= 2 Wohnungen) freisteh.,	ZWH Doppelh.	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	ZWH Reihenh.	0,00 %	2 1,10 %	1 0,13 %	194 11,76 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	6 0,96 %	4 2,20 %	8 1,07 %	731 44,33 %
ab 3 Wohnungen (auch	MFH 7 - 12 W.	1 0,16 %	0,00 %	0,00 %	40 2,43 %
Wohn-Hochhäuser)	MFH ab 13 W.	1 0,16 %	0,00 %	0,00 %	2 0,12 %
% - Anteil jeweils an allen Geb.		22 3,52 %	13 7,14 %	9 1,21 %	77 4,67 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Nutzung		Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	200 25,06 %	69 29,11 %	123 14,56 %	3 691 75,43 %
Eigentümer bewohnt selbst	bewohnt v. Eigent.	585 73,31 %	154 64,98 %	700 82,84 %	879 17,96 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 0,13 %	0,00 %	0,00 %	28 0,57 %
leerstehend am Zensusstag	leerstehend	12 1,50 %	14 5,91 %	22 2,60 %	295 6,03 %
% - Anteil jeweils an allen W.		insgesamt 798	237	845	4 893
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Fläche		Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	48 6,02 %	3 1,27 %	13 1,54 %	198 4,07 %
Wohnzwecke verwendeten	40 - 59 qm	37 4,64 %	19 8,02 %	15 1,78 %	2 062 42,38 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	20 2,51 %	25 10,55 %	45 5,33 %	1 489 30,61 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	93 11,67 %	30 12,66 %	63 7,46 %	453 9,31 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	133 16,69 %	42 17,72 %	202 23,91 %	304 6,25 %
	120 - 139 qm	193 24,22 %	63 26,58 %	237 28,05 %	196 4,03 %
% - Anteil bezieht sich auf die	140 - 159 qm	134 16,81 %	20 8,44 %	134 15,86 %	70 1,44 %
Summe der für Wohnzwecke	160 - 179 qm	55 6,90 %	9 3,80 %	59 6,98 %	38 0,78 %
verwendeten Wohnungen	180 - 199 qm	34 4,27 %	13 5,49 %	28 3,31 %	31 0,64 %
	ab 200 qm	50 6,27 %	13 5,49 %	49 5,80 %	24 0,49 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Baujahr		Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	3 0,38 %	50 21,10 %	92 10,89 %	19 0,39 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 0,25 %	49 20,68 %	49 5,80 %	2 662 54,40 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 0,25 %	37 15,61 %	26 3,08 %	661 13,51 %
zerstörten Wohnungen das	1961 - 1980	7 0,88 %	37 15,61 %	462 54,67 %	942 19,25 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	740 92,73 %	23 9,70 %	166 19,64 %	251 5,13 %
	2001 - 2011	12 1,50 %	30 12,66 %	27 3,20 %	138 2,82 %
ohne Ang. im Fragebogen	unbekannt	32 4,01 %	11 4,64 %	23 2,72 %	220 4,50 %
		Maadebogen	Langewerth	Himmelr./Cold.	F'groden

Strukturdaten: Gebäude und Wohnungen

Wilhelmshaven Wohngebiet (Stadtteil)		Wohngebiet Voslapp 43	Wohngebiet Fedder- warden 44	Wohngebiet Seng- warden 45
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Eigentumsform		Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum	Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigentümer	Eigent.-Gemeinsch.	69 5,49 %	18 2,58 %	6 1,28 %
Privatperson (auch Ehepaar)	Privatperson	1127 89,66 %	664 95,27 %	452 96,38 %
Wohnungsbaugenossensch.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %	1 0,14 %	0 0,00 %
Private Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	54 4,30 %	4 0,57 %	5 1,07 %
Firmen mit Wohngebäuden	And. privatwirt. U.	1 0,08 %	3 0,43 %	0 0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1 0,08 %	3 0,43 %	5 1,07 %
Wohngebäude der Kirchen	Kirche	5 0,40 %	4 0,57 %	1 0,21 %
% - Anteil jeweils an allen Geb. insgesamt		1 257	697	469
Zensus 09.05.2011 Gebäude: Typ / Größe		Gebäude: Typ	Gebäude: Typ	Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	340 27,05 %	571 81,92 %	322 68,66 %
(= 1 Wohnung) freistehend,	EFH Doppelh.	595 47,33 %	22 3,16 %	34 7,25 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	EFH Reihenh.	86 6,84 %	11 1,58 %	9 1,92 %
ZFH: Zweifamilienhaus	ZWH freisteh.	41 3,26 %	63 9,04 %	47 10,02 %
(= 2 Wohnungen) freisteh.,	ZWH Doppelh.	44 3,50 %	0 0,00 %	0 0,00 %
Doppelhaushälfte, Reihenh.	ZWH Reihenh.	17 1,35 %	0 0,00 %	0 0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	92 7,32 %	10 1,43 %	8 1,71 %
ab 3 Wohnungen (auch	MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %	3 0,43 %	1 0,21 %
Wohn-Hochhäuser)	MFH ab 13 W.	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
% - Anteil jeweils an allen Geb. insgesamt		42 3,34 %	17 2,44 %	48 10,23 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Nutzung		Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung	Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	562 32,79 %	190 22,57 %	143 24,91 %
Eigentümer bewohnt selbst	bewohnt v. Eigent.	1 099 64,12 %	633 75,18 %	407 70,91 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8 0,47 %	4 0,48 %	10 1,74 %
leerstehend am Zensusstag	leerstehend	45 2,63 %	15 1,78 %	14 2,44 %
% - Anteil jeweils an allen W. insgesamt		1 714	842	574
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Fläche		Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche	Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	30 1,76 %	8 0,95 %	3 0,53 %
Wohnzwecke verwendeten	40 - 59 qm	369 21,63 %	53 6,32 %	32 5,67 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	151 8,85 %	68 8,11 %	41 7,27 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	335 19,64 %	76 9,07 %	100 17,73 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	273 16,00 %	136 16,23 %	115 20,39 %
	120 - 139 qm	302 17,70 %	206 24,58 %	106 18,79 %
% - Anteil bezieht sich auf die	140 - 159 qm	135 7,91 %	124 14,80 %	70 12,41 %
Summe der für Wohnzwecke	160 - 179 qm	58 3,40 %	70 8,35 %	27 4,79 %
verwendeten Wohnungen	180 - 199 qm	31 1,82 %	44 5,25 %	34 6,03 %
	ab 200 qm	22 1,29 %	53 6,32 %	36 6,38 %
Zensus 09.05.2011 Wohnungen: Baujahr		Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr	Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	8 0,47 %	113 13,42 %	128 22,30 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	1 196 69,78 %	24 2,85 %	41 7,14 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	89 5,19 %	60 7,13 %	65 11,32 %
zerstörten Wohnungen das	1961 - 1980	310 18,09 %	410 48,69 %	168 29,27 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	28 1,63 %	132 15,68 %	124 21,60 %
	2001 - 2011	6 0,35 %	70 8,31 %	17 2,96 %
ohne Ang. im Fragebogen	unbekannt	77 4,49 %	33 3,92 %	31 5,40 %
		Voslapp	Fedderwarden	Sengwarden